GEROLSBACHER Bürgerblatt

Jahrgang 36 • August 2021 • Nr. 08

Vor 175 Jahren - 2. August 1846
Gerolsbach brennt, St. Andreas wird ein Raub der Flammen

Foto: Maria Sonhütter

Was • Wann • Wo

Gemeindeverwaltung Gerolsbach

Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach, Telefax: 08445 9289-25
E-Mail: gemeinde@gerolsbach.de • Website: www.gerolsbach.de

Ansprechpartner:	Telefon:	E-Mail:
Herr 1. Bürgermeister	08445 9289-11	buergermeister@gerolsbach.de
Martin Seitz	0171 6733303 (privat)	
Herr Peter Demmelmeir	08445 9289-0	p.demmelmeir@gerolsbach.de
Frau Claudia von Suckow	08445 9289-12	c.vonsuckow@gerolsbach.de
Herr Thomas Kreller	08445 9289-15	t.kreller@gerolsbach.de
Frau Sandra Hinterberger	08445 9289-13	s.hinterberger@gerolsbach.de
Frau Melanie Schaipp	08445 9289-21	m.schaipp@gerolsbach.de
Frau Tanja Steinbüchler	08445 9289-22	t.steinbuechler@gerolsbach.de
Herr Roland Höger	08445 9289-17	r.hoeger@gerolsbach.de

Notruftelefon der Gemeinde (z. B. bei Rohrbrüchen)
Herr Gerhard Müller Tel. 0173 8641930
Herr Michael Schubert Tel. 0173 9404465

Bauhof
Bauhofstraße 4, Tel. 08445 911482
85302 Gerolsbach Fax 08445 911483

Zentrale Wasserversorgung, Hochbehälter
Seizierler Weg 1, 85302 Gerolsbach Tel. 08445 1059
Leiter: Michael Schubert

Kläranlage Gerolsbach
Pfaffenhofener Straße 40, Tel. 08445 9283954
85302 Gerolsbach Leiter: Robert Bayerl

Wasserzweckverband Paartalgruppe
Gemarkung Strobenried Tel. 0176 40462132

Grundschule Gerolsbach
Schulstraße 5, 85302 Gerolsbach Tel. 08445 1399
Fax 08445 1061
Hausmeister: Günther Kreitmair Rektorin: Zenta Winter
Mittagsbetreuung: Rita Wagenhuber Tel. 0151 56082050

Mittelschule Scheyern Tel. 08441 80630
Marienstraße 29, 85298 Scheyern Rektorin: Pauline Schauer

Gemeindekindergarten Gerolsbach
• **Villa Kunterbunt** Tel. 08445 9299932
St.-Andreas-Straße 21 Fax 08445 9299938
Leiterin: Waltraud Brückl
• **Kinderkrippe** Tel. 08445 9298094
• **Regenbogen** Tel. 08445 9298071
St.-Andreas-Straße 23 Leiterin: Ricarda Krämer

Pfarrämter:
Kath. Pfarramt Gerolsbach Tel. 08445 929505
Fax 08445 929506
Kath. Pfarramt Klenau Tel. 08445 723
Kath. Pfarramt Hilgertshausen Tel. 08250 221
Kath. Pfarramt Weilach Tel. 08259 897909-0
Evang.-Luth. Pfarramt Kemmoden-Petersh. Tel. 08137 92903
Rosenstraße 9, 85238 Petershausen

Banken:
Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG Tel. 08445 92610
Zweigstelle Junkenhofen Tel. 08445 92888-0
Sparkasse Aichach-Schrobenhausen Tel. 08251 94-5256
Zweigstelle Gerolsbach Fax 08251 94-9999

Notrufe - Überfall, Verkehrsunfall, Feuer, usw.
Integrierte Leitstelle Ingolstadt **112**
Polizei-Notruf **110**
Polizeiinspektion Pfaffenhofen a. d. Ilm Tel. 08441 8095-0
Ingolstädter Straße 47, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

Bayernwerk - Störungsnummer für Strom Tel. 0941 28003366

AltoNetz (Breitband) - Hotline Tel. 08254 519

Rathaus & Infos

Öffnungszeiten des Rathauses Gerolsbach

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.gerolsbach.de
oder per E-Mail unter gemeinde@gerolsbach.de

Kartenzahlung möglich

Ab sofort können Sie im Rathaus alle Zahlungen auch bargeldlos vornehmen.

girocard

Bürgerblatt 2021

Redaktionsschluss (jeweils 16.00 Uhr)		Erscheinungsdatum	
Mittwoch	11.08.2021	Mittwoch	01.09.2021
Dienstag	21.09.2021	Mittwoch	06.10.2021
Dienstag	19.10.2021	Mittwoch	03.11.2021
Dienstag	16.11.2021	Mittwoch	01.12.2021

Anzeigenannahme:

Tanja Steinbüchler
(Gemeinde Gerolsbach)
Telefon: 08445 9289-22 • Fax 08445 9289-25
E-Mail: t.steinbuechler@gerolsbach.de

Bankverbindungen:

Gemeinde:

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen
Kto. 240 036 (BLZ 720 512 10)
IBAN: DE49 7205 1210 0000 2400 36
BIC: BYLADEM1AIC

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG
Kto. 132 93 (BLZ 721 690 80)
IBAN: DE92 7216 9080 0000 0132 93
BIC: GENODEF1GSB

Kommunalunternehmen:

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen
Kto. 410 412 11 (BLZ 720 512 10)
IBAN: DE40 7205 1210 0041 0412 11
BIC: BYLADEM1AIC

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG
Kto. 100 044 440 (BLZ 721 690 80)
IBAN: DE60 7216 9080 0100 0444 40
BIC: GENODEF1GSB

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Hunde an die Leine
Dass einige Hundebesitzer rücksichtslos sind, ist mittlerweile bekannt. Aber dieses Mal gehen einzelne Besitzer zu weit. Es schockiert mich, dass ich so etwas überhaupt ansprechen muss. In den letzten Wochen wurde mir mehrmals zugetragen, dass Hundehaufen auf und in den Gräbern der Verstorbenen zu finden sind. Das zeigt eine Respektlosigkeit die man kaum in Worte fassen kann. Aber das war leider nicht der einzige Vorfall. Es wurde gemeldet, dass Kinder durch Hunde erschreckt und angesprungen werden. Die Besitzer reagieren meist mit Sätzen wie „Der tut nichts. Der will nur spielen.“. Das ist nur leider nicht immer der Fall und aus der Sicht der Kinder kann so ein Vorfall sehr verängstigend und prägend sein. Es ist anscheinend zu viel verlangt, dass jeder Verantwortung für seine Vierbeiner übernimmt und angemessen erzieht. Ich bin der Meinung, dass wir in der Gemeinde und auch die Betroffenen genug Geduld bewiesen haben. Erneut bitte ich Sie, folgende Punkte einzuhalten:
-Hundekot ist stets zu entfernen und z. B. in den Hundetoiletten zu entsorgen
-Hunde müssen so erzogen werden, dass niemand angefallen wird („Der tut nichts. Der will nur spielen.“ ist keine Ausrede, da es für den Betroffenen oftmals nicht so scheint)
-Hunde sind der Situation entsprechend zu halten
-Auf den folgenden Grundstücken ist Ihr Hund an der Leine zu halten: Spielplatz, Schule, Sportplatz und Friedhof
Sollte es auch dieses Mal auf taube Ohren treffen, wird sich der Gemeinderat sich mit dem Thema „Leinenpflicht im Gemeindegebiet“ intensiv auseinandersetzen.

Verkehrsschau 2021
Am 29.06.2021 fand wieder eine Verkehrsschau statt. Zusammen mit der Polizei, dem LRA und dem Bauhof haben wir alle Anliegen der Bürger, die mit dem Straßen- und Wegerecht in Berührung kommen, im Gemeindebereich vor Ort besichtigt. Auf unserer Homepage unter www.gerolsbach.de – Aktuelles aus Gerolsbach finden Sie das Protokoll.

Spielplatzsatzung
In der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Spielplatzsatzung beschlossen. Diese finden Sie auf unserer Homepage unter www.gerolsbach.de – Aktuelles aus Gerolsbach bzw. Bürgerservice – Rathaus - Satzungen

Neue E-Mail-Adressen
Damit Ihre Anliegen jederzeit von den richtigen Mitarbeitern bearbeitet werden kann, gibt es ab sofort eine neue E-Mail-Adresse für das Bauamt und das Bürgerblatt. Auf diese haben mehrere Mitarbeiter, die mit dem jeweiligen Thema vertraut sind, Zugriff. Somit kann sichergestellt werden, dass Ihre Anliegen schneller und unkomplizierter bearbeitet werden können (unabhängig von Abwesenheitstage wie z. B. Urlaub). Ich bitte Sie Ihre Angelegenheiten rund um das Thema Bauen künftig an bauamt@gerolsbach.de und Berichte bzw. Werbeanzeigen für das Bürgerblatt an buergerblatt@gerolsbach.de zu senden. Vielen Dank!

Digitaler Bauantrag
Ab dem 1. August 2021 können Bauanträge beim Landratsamt Pfaffenhofen auch digital eingereicht werden. Der Landkreis Pfaffenhofen/Ilm gilt als einer von 15 Politlandkreisen in Bayern für die Einführung der „Digitalen Baugenehmigung“. Die Umsetzung beginnt ab 01.08.2021. Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Seiten.

Ferienpass 2021
Der Ferienpass startet Anfang August und ist den Coronabeschränkungen angepasst.
Jeden Tag wird auf der Homepage der Gemeinde Gerolsbach(www.gerolsbach.de) ein anderes Angebot veröffentlicht. Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Seiten.

Ihr Bürgermeister
Martin Seitz

Wir gratulieren

Geburten
Golder Melanie, Singenbach, geb. am 27.04.2021
Pfab Elisa, Gerolsbach, geb. am 07.05.2021
Donath Lana, Singenbach, geb. am 26.05.2021
Plöckl Eveline, Gerolsbach, geb. am 13.06.2021

Eheschließungen
Markus Knöferl und Nadine Kappelmeier, beide Alberzell, am 26.06.2021
Christan Wagner und Katharina Finkenzeller, beide Gerolsbach, am 17.07.2021

Geburtstags- und Ehejubilare

Maria Anna Rothbauer, Junkenhofen, zum 80. Geburtstag am 27.06.2021

Rosina Leinfelder, Hickern, zum 80. Geburtstag am 30.06.2021

Ingrid Obermeier, Singenbach, zum 80. Geburtstag am 30.06.2021

Walburga Neumair, Hudlhub zum 90. Geburtstag am 11.07.2021

Eheleute **Andreas und Anna Steger**, Gütersberg, zur **Goldenen Hochzeit** am 02.07.2021

Allen Neugeborenen, Brautpaaren und Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, wurden vom 1. Bürgermeister Martin Seitz im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.

Ein runder Geburtstag

A Runde Sach!

1961 gab`s in Alberzell
den ersten Schrei,
bis heute passierte so
allerlei!

Im Dorf war der Bub
schnell bekannt,
nach jedem Streich is er
geschwind gerannt.

Mit Anfang 20 fand er seine liebe Frau,
es folgten zwei Sprösslinge,
nun herrschte Radau.

Mit der Maurerkelle in der Hand,
so war er lange Zeit bekannt.

Als IS Firmenchef ging`s hoch hinaus,
und des scho über 30 Jahre,
dafür gibt´s Applaus.

Sportskanone so wird er seit jeher gnannt,
als Fußballer, Tennischreck oder Golfer
is er überregional bekannt.

Stets in der Heimat und den Vereinen aktiv,
is unser Jubilar seit 2008
der Gerolsbacher-Chief.

Vordenker, Lenker, bürgernah
und stets gut gelaunt,
mancher Widersacher ist erstaunt.

Vom Gullydeckel bis zum Rotorblatt,
unser Bürgermeister deckt alles ab!

Beim Fußball heißt`s:
„a 60ger mehr kannst ned wern!“

Noch viele gute Gespräche,
Gesundheit und Freude,
und stets ein neues Gebäude,

das wünschen Dir das Rathausteam
und alle Beschäftigen von Gerolsbach!

Ein runder Geburtstag

Bürgermeister mit Blütenköniginnen

Bayerns Beste Bayern B1 - Bürgermeister mit Moderator Stefan Lehmann

Bürgermeister mit neuen Feuerwehr-Autos 2019

Schützenfest 2018

Erste Gemeinderatssitzung im Neuen Rathaus 2012

Rathauseinweihung 2012 Eintrag ins Goldene Buch

Spatenstich Dorferneuerung Alberzell

Wahlhelferparty im Rathaus 2017

Radwegeinweihung (Singenbach-Klenau) 2014

OIS GUADE ZUM 60ER

Windrad – Besuch Regierungspräsidentin Fr. Els 2019

Rathaus Grundsteinlegung 2011

Rathauseinweihung 2012

Allgemeine Informationen

Wissenswertes über Herstellungsbeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG)

Informationen des Kommunalunternehmens Gerolsbach für Immobilieneigentümer

Nacherhebungsbeiträge zur Entwässerungseinrichtung und zur Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Gerolsbach

Immer wieder sind Bürger überrascht, wenn nach erfolgten Um-, An- oder Ausbaumaßnahmen an bestehenden Gebäuden, wie z.B. Ausbau des Dachgeschosses, Errichtung eines Wintergartens, Umbau eines Nebengebäudes zu Wohnungen usw. Beitragsbescheide für die gemeindliche Entwässerungsanlage und Wasserversorgung ins Haus flattern.

Um vor solchen Überraschungen gefeit zu sein, wäre es ratsam, sich bei Einreichung eines jeden Bauantrages bei der Gemeindeverwaltung Gerolsbach über Auswirkungen des Bauvorhabens auf die Höhe der Kanal- und Wasserherstellungsbeiträge zu informieren (Hinweis: eine Vorabberechnung wird nicht durchgeführt!).

Nach den örtlichen Beitragssatzungen entsteht bei Vergrößerung von Grundstücks- und Geschossflächen eine Beitragspflicht, sofern hierfür noch keine Beiträge geleistet wurden.
Bei der Grundstücksfläche wird in der Regel das Buchgrundstück in Ansatz gebracht.
Die Geschossfläche wird nach den Außenmaßen der Gebäude in allen Geschossen (einschließlich Keller) ermittelt.

Wir möchten Sie zudem auf die Pflicht hinweisen, wonach beitragsrelevante Veränderungen (z B. Ausbau eines bisher beitragsfreien Dachgeschosses), auch wenn Sie keiner baurechtlichen Genehmigung bedürfen, gem. § 15 der Beitrags- und Gebührensatzungen unverzüglich in der Gemeindeverwaltung zu melden sind.

Alle weiteren Grundlagen zur Erhebung von Herstellungsbeiträgen sind in den entsprechenden Beitrags- und Gebührensatzungen des Kommunalunternehmens Gerolsbach geregelt. Diese können jederzeit auf der Homepage der Gemeinde Gerolsbach (www.gerolsbach.de) eingesehen werden.

Bekanntmachung

Die

3. Rate Grundsteuer A und B

3. Rate Gewerbesteuer-Vorauszahlung

ist am 15. August 2021 zur Zahlung fällig.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Nichteinhaltung des Zahlungstermins die Steuerschuld durch die Gemeinde mit Säumniszuschlag und Mahngebühr eingehoben wird. Bei Steuerpflichtigen, die der Gemeinde eine Einzugsermächtigung erteilt haben, wird die Steuerschuld direkt vom Konto abgebucht.

Bargeldlose Zahlungen können auf folgende Konten erfolgen:

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach e.G.
IBAN: DE92 7216 9080 0000 0132 93, BIC: GENODEF1GSB

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen
IBAN: DE49 7205 1210 0000 2400 36, BIC: BYLADEM1AIC

Martin Seitz - 1. Bürgermeister

Gemeinderatssitzungen

Sitzungstermine des Gemeinderates Gerolsbach

im Sitzungssaal des Rathauses,
Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach
Bitte beachten Sie die entsprechenden Beschlüsse!

Sitzungstermin			Abgabetermin für	
Wochentag	Datum	Uhrzeit	Bausachen	sonstige Anträge
Dienstag	14.09.21	19:30 Uhr	31.08.2021	24.08.2021
Mittwoch	13.10.21	19:30 Uhr	29.09.2021	22.09.2021
Dienstag	16.11.21	19:30 Uhr	02.11.2021	26.10.2021
Mittwoch	15.12.21	18:30 Uhr	01.12.2021	24.11.2021

Bauanträge, Bauvoranfragen usw. sind spätestens 2 Wochen und sonstige Anträge sind spätestens 3 Wochen vor dem jeweiligen Sitzungstermin im Rathaus Gerolsbach, Hofmarkstr. 1, 85302 Gerolsbach, einzureichen.

Verspätet eingegangene Anträge und Tagesordnungspunkte werden grundsätzlich nicht mehr in der aktuellen Sitzung des Gemeinderates behandelt, sondern erst in der darauf folgenden Sitzung.

Gemeinderatssitzungen

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 15. Juni 2021

1. Genehmigung des letzten öffentlichen Protokolls

Sachverhalt:
Seitens des Gemeinderates bestehen gegen die oben genannte Niederschrift keine Einwendungen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

2. Vorstellung des Ablaufs und Zeitplans zur Bürgerbefragung im Rahmen einer Studienabschlussarbeit (Antrag der CSU-Fraktion)

Sachverhalt:
Zeitplan:
Durchführung der Befragung: 04.07.2021 – 21.07.2021 (Online oder in Papierform)

Veröffentlichung der Ergebnisse: Herbst 2021 (Online + evtl. Live-Veranstaltung)

3. Bericht aus dem Wasserzweckverband Paartalgruppe durch Verbandsrat Martin Winter

Sachverhalt:
Bericht wird nachgereicht.

4. Wartungsvertrag Brandmeldeanlage Grundschule Gerolsbach

Sachverhalt:
Voraussetzung für die Aufschaltung der Brandmeldeanlage bei der integrierten Leitstelle Ingolstadt ist unter anderem die Vorlage eines Wartungsvertrages für die BMA.

Die Firma Elektro Rinauer, Schrobenhausen, welche die Elektroarbeiten an der Grundschule ausgeführt hat, unterbreitet für die jährliche Wartung und viermal jährliche Inspektion ein Angebot über 5.805,96 € Brutto, jährlich. Der Vertrag hat eine Laufzeit von vier Jahren, mit Verlängerungsoptionen um jeweils ein Jahr.
Der Wartungsvertrag war bereits bei der Ausschreibung der Sanierungsarbeiten an der Grundschule mit beinhaltet und wurde durch das zuständige Ingenieurbüro Felber, Aresing, geprüft und frei gegeben.

Beschluss 1:
Die Beauftragung der Firma Elektro Rinauer, Schrobenhausen, mit der jährlichen Wartung der Brandmeldeanlage an der Grundschule Gerolsbach zum Preis von 5.805,96 € Brutto, jährlich, wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

5. Beauftragung Planungsleistungen Nutzungsänderung für 1-gruppige KITA

Sachverhalt:
Für das Kindergartenjahr 2021/2022 ist ein erhöhter Betreuungsbedarf und daraus folgend ein erhöhter Platzbedarf aufgrund der nachträglichen Genehmigung von Integrations-Kindern (I-Kindern) notwendig. Übergangsweise soll deshalb eine Gruppe in einem anderen Gebäude untergebracht werden. Hierfür stehen das Dorf- und Schützenheim in Alberzell und das Pfarrhaus in Gerolsbach zur Verfügung.

Beide Objekte wurden bereits mit dem Jugendamt, den Kindergartenleitungen und Vertretern der Kirche bzw. Alberzeller-Vereinen besichtigt. Eine Auslagerung wäre in beiden Fällen möglich und würde von den Eigentümern willkommen geheißen werden.

Für das Vorhaben ist jeweils eine Nutzungsänderung beim Landratsamt Pfaffenhofen zu beantragen. Beim Dorf- und Schützenheim in Alberzell sind zudem einige Umbaumaßnahmen und demzufolge ein Bauantrag erforderlich.

Für die Planungsleistungen unterbreitet das Planungsbüro raum_landschf(f)t architekten gmbh, Pfaffenhofen, je ein Angebot für die Genehmigungsplanung inkl. Brandschutznachweis.

Angebotssumme Pfarrhaus Gerolsbach: 2.811,69€ (Brutto)
Angebotssumme Dorf- und Schützenheim: 12.911,50€ (Brutto)

Aufgrund des engen Zeitplans ist ein Umbau inkl. Beantragung und Ausführung im Dorf- und Schützenheim Alberzell bis September 2021 schwer umsetzbar. Die Auslagerung für das Kindergartenjahr 2021/2022 ins Pfarrheim Gerolsbach wird empfohlen.

Beschluss 1:
Die vorrübergehende Auslagerung in das Pfarrhaus Gerolsbach wird genehmigt. Die weiteren Auftragsvergaben für den Umbau sollen von der Verwaltung bzw. dem Bürgermeister eigenständig vergeben werden.
Der Gemeinderat bestätigt die Beauftragung der Planungsleistungen an das Planungsbüro raum_landschaf(f)t architekten gmbH , Pfaffenhofen, für die Nutzungsänderung des Pfarrheims Gerolsbach zum Angebotspreis von 2.811,69€ (Brutto)

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

6. Zukünftige Unterbringung Kindergartengruppe

Sachverhalt:
Da auch zukünftig mit einem erhöhten Betreuungsbedarf durch Integrations-Kinder im Bereich Krippe und Kindergarten gerechnet wird und das Pfarrheim

Gemeinderatssitzungen

Gerolsbach für max. 2 Jahre zur Verfügung steht, wird langfristig Platz für eine zusätzliche Gruppe benötigt.

Zu Auswahl stehen das Dorf- und Schützenheim Alberzell, bei dem Teile der 1. Etage in einen 1-gruppigen Kindergarten umgebaut werden können (siehe erster Planungsentwurf anbei) oder die Entscheidung zu einem Neubau. Für den Umbau des Dorf- und Schützenheims Alberzell hat die Regierung bereits Fördermittel in Aussicht gestellt.

Beschluss 1:
Die Planung des Umbaus im Dorf- und Schützenheim Alberzell soll weiter vorangetrieben werden. Die Leistungen des Planungsbüros raum_landschaf(f)t archichtekten gmbh sollen, bis zur Entscheidung der Regierung über die Förderfähigkeit , auf Stundenbasis abgerechnet werden. Anschließend kann das unter vorherigem TOP aufgeführte Angebot über 12.911,50€ (Brutto) an das Planungsbüro raum_landschaf(f)t architekten, Pfaffenhofen im Gemeinderat beschlossen werden. Die Verwaltung wird ebenfalls beauftragt, einen Neubau und einen Waldkindergarten zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

7. Bürgerbegehren auf Durchführung eines Bürgerentscheids (Art. 18a GO) mit der Fragestellung "Sind Sie dafür, dass die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans, Nr. 47 „Singenbach Süd-West“ gestoppt wird? "; Mitteilung Bay. Verwaltungsgericht München

Sachverhalt:
Das BayVG hat mitgeteilt, dass der Bebauungsplan Nr. 47 Singenbach Süd-West nicht rechtskräftig gemacht werden kann. Der Gemeinde steht nun zur Auswahl, sich dem Verfahren des Verwaltungsgerichts zu stellen, doch noch einem Bürgerentscheid zuzustimmen oder die Firma Riedlberger entschließt sich dazu, seine Planung aufzugeben.
Zunächst soll nun Rücksprache mit der Firma Riedlberger gehalten werden. In den kommenden Sitzungen wird über das weitere Vorgehen abgestimmt.

Zur Kenntnisnahme

8. Antrag Bündnis90/Die Grünen - Druck des Gerolsbacher Bürgerblatt auf Recycling-Papier

Sachverhalt:
Für die Herstellung von Papier werden Bäume gefällt, 20% des weltweiten Holzschlags dient der Papierproduktion, die Artenvielfalt leidet, Wasser wird verschmutzt und unnötig viel Energie verbraucht. In Deutschland werden pro Kopf und Jahr 241,7 kg Papier verbraucht, wir Deutsche zählen zu den „WeltmeisterInnen“ im Papierverbrauch. Zwar stammt das meiste Holz, das in Deutschland zu Papierprodukten verarbeitet wird, aus eigener Holzwirtschaft, dennoch werden 30% aus Ländern wie Kanada, Russland bzw. Asien importiert, wo Nachhaltigkeit noch kein Thema ist.

Obwohl wir Deutschen Meister im Altpapier-Sammeln sind (72% des Verbrauchs), liegt der Einsatz an Altpapier in der Papierindustrie mit 49% nicht im europäischen Spitzenfeld (Quelle: www.umweltbundesamt.de). Im Gegensatz zur Herstellung von Papierprodukten aus Frischfasern wird bei der Produktion von Recyclingpapier nicht nur Holz gespart, sondern sehr viel weniger Energie und Wasser verbraucht und CO2 eingespart. Seine Herstellung spart circa 70% Wasser und 60% Energie gegenüber Frischfaserpapier (Quelle: www.blauer-engel.de). Auch die Menge an Schadstoffen und Deponieabfällen, die dabei entsteht, ist wesentlich geringer. Die Qualität des Recyclingpapiers steht dem „normalen“ Papier um nichts nach. Recyclingpapier ist in Weißgraden von 60 bis 100 % erhältlich, es lässt sich unproblematisch bei modernen Druckern, Kopierern und sogar Digitaldruckanlagen mit hoher Verarbeitungsgeschwindigkeit einsetzen. Es hat außerdem eine lange Lebensdauer und eignet sich auch für sehr hochwertige Druckerzeugnisse wie z. B. Fotodrucke.

Da ca. 1.300 Exemplare mit ca. 15 Seiten gedruckt werden und es 12 Ausgaben pro Jahr gibt, stellt dies insgesamt mindestens ca. 234.000 DIN A 4 – Seiten dar.

Daher wurden für das Gemeindeblatt Angebote für unterschiedliche Umweltpapiersorten eingeholt und mit dem bisher verwendeten günstigeren Papier verglichen.

Grundsätzlich muss bedacht werden, dass die Recyclinganlagen große Anlagen sind, die mit fossilen Brennstoffen betrieben werden. Daher ist es immer wieder mal in der Diskussion und die Frage wird in den Raum geworfen, ob es wirklich so viel umweltschonender ist.

TOP wurde zurückgestellt.

9. Aktuelle Stromenergiedaten im Gemeindegebiet

Sachverhalt:
Einspeise- und Netzabsatzdaten wurden versandt.

Stromverbrauch und regenerative Stromerzeugung in Gerolsbach

Jahr	Stromverbrauch	Jahr	Erzeugung	Selbstdeckung
2010	9.311.110 kWh	2010	5.555.347 kWh	59,66%
2016	9.310.060 kWh	2016	31.076.150 kWh	333,79%
2017	9.459.260 kWh	2017	31.253.150 kWh	328,53%
2018	9.608.578 kWh	2018	31.936.394 kWh	332,37%
2019	9.487.721 kWh	2019	35.715.940 kWh	376,4%
2020	*Noch keine Daten vorhanden*		34.573.238 kWh	

Gemeinderatssitzungen

Erfreulich ist aus Gemeindesicht festzustellen: der Stromverbrauch im Gemeindegebiet hat sich reduziert (Beachte: Vor Corona!).
Erfreulich ist speziell aus Gemeindesicht, dass der Verbrauch für die Straßenbeleuchtung, dank zahlreicher Umrüstmaßnahmen, wieder reduziert werden konnte - ca. 10.000 kWh weniger Verbrauch als im Vorjahr

Zur Information:
Die KWK- und EEG-Anlagen werden kalenderjährlich abgerechnet, somit können hier die Werte für das Jahr 2020 zur Verfügung gestellt werden. Bei den Netzabsatzdaten erfolgt die Abrechnung rollierend, so dass hier die aktuellsten Werte für das Jahr 2019 ermittelt werden können.

Zur Kenntnisnahme

10. Bekanntgaben / Sonstiges

10.1 Förderung von Wasserversorgungsanlagen nach RZWas - Wartezeiten bei der Auszahlung

Sachverhalt:
Wie das Wasserwirtschaftsamt mit Schreiben vom 25.05.2021 mitteilt, kommt es bei der Auszahlung von Fördermitteln nach RZWas zu erheblichen Wartezeiten. Die derzeit verfügbaren Mittel im Bereich Wasserversorgung sind ausgereizt, weswegen das Kommunalunternehmen erst beim nächsten Auszahlungslauf – voraussichtlich im Frühjahr 2022 – bedient werden kann. Die Verwendungsbestätigung wurde fristgerecht bis Ende des Jahres (Verwendungsbestätigung vom 14.12.2020) beim Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt eingereicht.

Es wurde mit einer Fördersumme in Höhe von rund 252.000,00 € gerechnet.

10.2 Neue Rad- und Wanderkarten für den Landkreis Pfaffenhofen

Sachverhalt:
Im Rahmen des mit Geldern aus dem EU-Programm „Leader“ geförderten Projekts „Aktiv durch den Landkreis Pfaffenhofen“ sind durch das Kommunalunternehmen Strukturentwicklung im Landkreis Pfaffenhofen (KUS) in enger Zusammenarbeit mit den Kommunen Rad- und Wanderwege überarbeitet und neu beschildert worden.

Die neuen Rad- und Wanderkarten sind mittlerweile ausgeliefert und im Rathaus Gerolsbach erhältlich. Auch online finden Interessierte die Daten als PDF-Format unter www.gerolsbach.de

10.3 Wegepaten für Wander- und Radwege im Gemeindegebiet gesucht

Sachverhalt:
Wie im letzten Top erwähnt, befindet sich das Projekt „Aktiv durch den Landkreis Pfaffenhofen/Ilm“ in den letzten Umsetzungszügen.
Für die dauerhafte Qualitätssicherung bei der neuen Ausschilderung unserer Rad- und Wanderwege ist in Zusammenarbeit mit dem KUS die Implementierung eines Wegepatenkonzeptes verankert.
Wegepaten kontrollieren in regelmäßigen Abständen (i. d. R. halbjährlich zum Beginn und dem Ende der Saison) die Wege und melden etwaige Beschädigungen oder Auffälligkeiten direkt an die Gemeinde. Sofern möglich, kann auch direkt vor Ort Abhilfe geschaffen werden, z. B. bei Verschmutzung eines Wegweisers.
Diese Wegepaten wird es im gesamten Landkreis geben, es sind auch gemeinsame Schulungstermine „Worauf kommt es an?“ sowie ein Wegepaten-Handbuch geplant.

Interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger oder Wander-/Radaffine, die sich für dieses Ehrenamt Interessieren dürfen sich gerne bei Frau Sandra Hinterberger unter der 08445/9289-13 oder s.hinterberger@gerolsbach.de melden.

10.4 Malerarbeiten am Wasserwerk

10.5 Fertigstellung Spielplatz Sonnleitenring

Sachverhalt:
Der Spielplatz am Sonnleitenring ist fast fertig gestellt, es fehlt noch das große Eingangstor und die TÜV-Abnahme. Der Spielplatz ist deshalb leider noch nicht zum Spielen frei gegeben. Dies wird jedoch in den kommenden Wochen erfolgen.

10.6 Gemeinderundfahrt

Sachverhalt:
Die diesjährige Gemeinderundfahrt wird am 24.07. um 10 Uhr stattfinden.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 14. Juli 2021

1. Genehmigung des letzten öffentlichen Protokolls

Sachverhalt:

Seitens des Gemeinderates bestehen gegen die oben genannte Niederschrift keine Einwendungen.

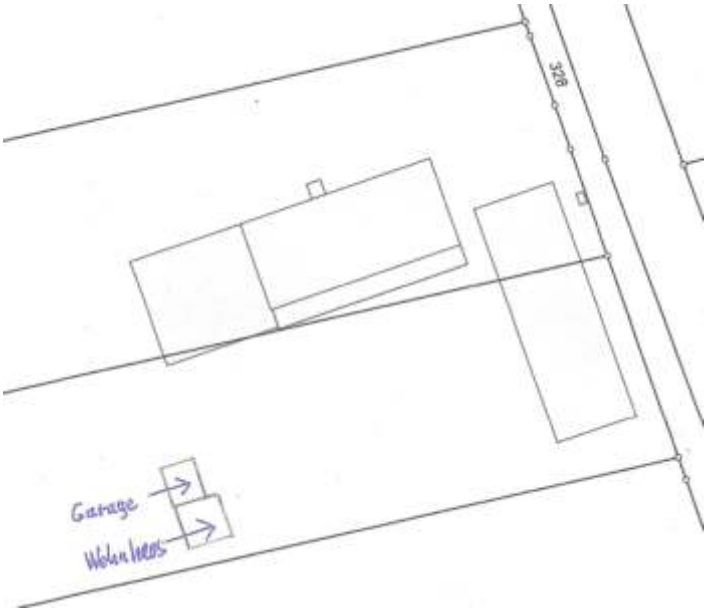
Abstimmungsergebnis: 13 : 2
Mit Nein stimmten GRM Stefan Maurer und GRM Oliver Eisert.

2. Behandlungen der Bauausschusssitzung vom 01.07.2021

Gemeinderatssitzungen

2.1 Antrag auf Vorbescheid "Neubau eines Betriebsleiterwohnhauses mit einer Wohneinheit, Autogaragen, Betriebsbüro und Sanitärräume für den Vollerwerbsbetrieb mit Tlerhaltung" auf dem Flurstück (FlNr.) 326 der Gemarkung Klenau (Außenbereich)

Sachverhalt:



Beschluss 1:
Der Bauausschuss empfiehlt:
Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

2.2 Nachtragsvereinbarung Nr. 01 - Erschließung BG "Sonnleitenring" Gerolsbach - Kinderspielplatz

Sachverhalt:
Viele Kinder konnten es kaum erwarten den neuen Spielplatz zu testen und spielten dort bereits vor der offiziellen Freigabe. Um die Kinder nicht noch länger auf die Folter zu spannen, wurde beschlossen, Rollrasen zu verlegen. Ausgeschrieben war ursprünglich eine Rasenansaat. Der Spielplatz kann dadurch zu einem deutlich früheren Zeitpunkt für die Kinder frei gegeben werden.

Auftragssumme bisher:	90.958,95€ (Brutto)
Summe Nachtragsvereinbarung:	3.534,30€ (Brutto)
Neue Gesamtauftragssumme:	94.493,25€ (Brutto)

Beschluss 1:
Der Bauausschuss empfiehlt:
Die o. g. Nachtragsvereinbarung wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

2.3 Nachtragsvereinbarung Nr. 01 - Sanierung Hofmarkstraße Gerolsbach

Sachverhalt:
Nach Abfräsen der Asphalttragschicht wurde festgestellt, dass die Abdichtung unter der Asphaltschicht des Brückenbauwerks in einem äußert schlechten Zustand ist und komplett neu erstellt werden muss.

Auftragssumme bisher:	233.228,52€ (Brutto)
Summe Nachtragsvereinbarung:	5.482,40€ (Brutto)
Neue Gesamtauftragssumme:	238.710,92€ (Brutto)

Beschluss 1:
Der Bauausschuss empfiehlt:
Die o. g. Nachtragsvereinbarung wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

2.4 Asphaltarbeiten Linden- und Hauptstraße Strobenried

Sachverhalt:
In den letzten Wochen wurden, vom Wasserzweckverband Paartalgruppe, durch die Firma Geltl und die Firma Enaco verschiedene Tiefbaumaßnahmen in der Linden- und Hauptstraße Strobenried durchgeführt. Gemeindestraßen wurden punktuell geöffnet und müssen nun entsprechend asphaltiert werden. Dadurch würde ein erheblicher „Flickenteppich“ entstehen.

Auf Anfrage durch die Gemeinde, für das komplette Abfräsen und Neuasphaltieren der Straße gegen Übernahme der Mehrkosten durch die Gemeinde Gerolsbach, unterbreitet die Firma SSP Seizmeir Straßen- und Pflasterbau GmbH ein Angebot über 9.979,82€ (Brutto).

Beschluss 1:
Der Bauausschuss empfiehlt:
Die Mehrkosten in Höhe von 9.979,82 € (Brutto) für eine komplette Deckensanierung sollen aufgewendet werden. Die Fa. SSP Seizmeir Straßen- und Pflasterbau GmbH, Mitterscheyern, wird beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 1
Mit Nein stimmte GRM Oliver Eisert.

2.5 Kies- und Sandabbau nähe Riedern - Mitteilung Abbaubeginn ab KW. 27. 2021

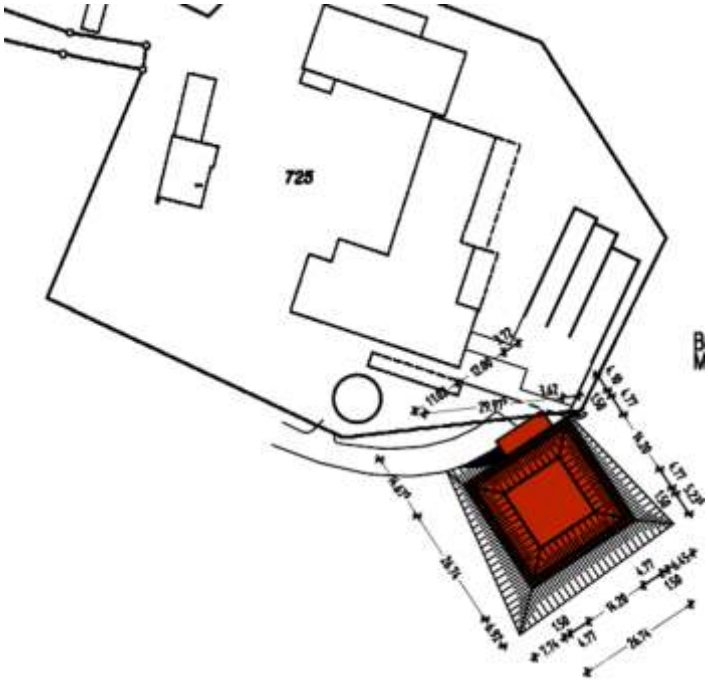
Sachverhalt:
Mit Schreiben vom 24.06.2021 teilt die Firma Ettengruber mit, dass nach entsprechender Abnahme durch die Bauaufsichtsbehörde die Abbautätigkeiten ab KW. 27. 2021 aufgenommen werden sollen.

Zur Kenntnisnahme

3. Antrag auf Neubau eines Jauche-Gülle-Silagesickersaft-Erdbeckens auf dem Flurstück (FlNr.) 922 der Gemarkung Strobenried (Außenbereich: Bockhof)

Sachverhalt:.
(siehe nächste Seite)

Gemeinderatssitzungen



Eckdaten:
Bruttovolumen: 1.469,29 m³
Anrechenbares Nutzvolumen: 1.201,54 m³
Mittlere Beckentiefe: 4 m
Einzäunung: Zaunhöhe 1,80 m, Maschenweite 60 mm, oberer Abschluss Stacheldraht, Rettungsleitern aus Altreifen alle 6 m

Beschluss 1:
Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0
GRM Martin Winter wurde aufgrund persönlicher Beteiligung von Beratung und Abstimmung ausgeschlossen (Art. 49 GO).

4. Vergabe Reparaturarbeiten Eingangstor Bauhof- und Feuerwehrgelände Gerolsbach

Sachverhalt:
Am Bauhof- und Feuerwehrgelände ist seit längerer Zeit der Getriebemotor des Eingangstores defekt. Momentan ist das Anwesen tags und nachts frei zugänglich. Um den unerlaubten Zutritt zum Grundstück zu verhindern, ist der Austausch des Getriebemotors sowie ein neues Torlaufwerk notwendig.
Es wurden drei Firmen zur Besichtigung und Angebotsabgabe aufgefordert, zwei Firmen schließen eine Reparatur aus und boten eine Neuanschaffung an.
Die Angebotssumme des wirtschaftlichsten Bieters (Reparatur) beträgt 9.802,03 € (Brutto).

Beschluss 1:
Die Reparaturarbeiten am Rolltor des Bauhof- und Feuerwehrgeländes werden an den wirtschaftlichsten Bieter mit einer Angebotssumme über 9.802,03€ (Brutto) vergeben.
Abstimmungsergebnis: 15 : 0

5. EDV-Ausstattung der Grundschule im Rahmen des Förderprogramms "Digital Pakt Schule"

Sachverhalt:
Im Rahmen des Förderprogramms „Digital Pakt Schule“ soll für die Grundschule weitere EDV-Ausstattung beschaffen werden. Der Fördersatz beträgt höchstens 90% der zuwendungsfähigen Ausgaben.
Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden 11 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Drei Firmen beteiligten sich an der Ausschreibung.
Aufgrund der momentan langen Lieferzeiten wurden die Aufträge bereits an den wirtschaftlichsten Bieter zu folgenden Angebotssummen vergeben:

LOS 1: Beamer	3.205,86 € (Brutto)
LOS 2: Dokumentenkameras	1.868,30 € (Brutto)
LOS 3: Mobile Tablet-Wägen inkl. Zubehör	21.247,12 € (Brutto)
LOS 4: Streaminglösung für Tablets	1.285,20 € (Brutto)
LOS 5: Drucker	380,21 € (Brutto)

Beschluss 1:
Die Beschaffung der ausgeschriebenen EDV-Ausstattung im Rahmen des Förderprogramms „Digital Pakt Schule“ wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

6. Antrag auf Neugestaltung des Abenteuer- und Naturspielplatzes in Singenbach, inklusive Förderung über Leader Programm

Sachverhalt:
Die Gemeinderatsmitglieder Thomas Koller, Dr. Albert Zaindl und Johann Hirschberger beantragen eine Neugestaltung des Abenteuer- und Naturspielplatzes in Singenbach (Begründung befindet sich im Anhang) .
Hinweise: Zu beachten ist, dass der aktuell bestehende Abenteuerspielplatz (Erholungsanlage) im Rahmen der Flurbereinigung Singenbach (Abschluss 2006) errichtet wurde. Im Vorfeld muss mit dem Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern Kontakt aufgenommen werden. Weiter ist zu beachten, dass ein eventueller Eingriff in den Bach durch das Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt genehmigt werden muss.

Beschluss 1:
Der Gemeinderat begrüßt den Antrag und wird, wenn eine Leaderförderung möglich und eine Bürgerbeteiligung organisiert wird, die Neugestaltung unterstützen.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderatssitzungen

7. Erlass einer Spielplatzsatzung

Sachverhalt:
Wie bereits in der Gemeinderatssitzung am 20.04.2021 besprochen wurde ein Satzungsentwurf erarbeitet (siehe Anhang).

Änderungen und Ergänzungen:
- § 4 Abs. 3 Satz 1 - Der Ablösebetrag errechnet sich aus dem aktuellen Bodenrichtpreis (Bodenrichtpreisliste des Gutachterausschusses für den Landkreis Pfaffenhofen/Ilm) für Wohnbauflächen im jeweiligen Gemeindebereich (Gemarkung) multipliziert mit der Spielplatzmindestgröße (40m²) plus jeweils den aktuellen Bodenrichtpreis für jeden weiteren m².

§ 8 Abs. 1 - Wer vorsätzlich oder fahrlässig einen nach dieser Satzung erforderlichen Kinderspielplatz nicht anlegt, nicht in der erforderlichen Größe anlegt oder ohne Genehmigung der Bauaufsichtsbehörde wieder ganz oder teilweise entfernt, handelt ordnungswidrig und kann mit einer Geldbuße bis zu 50.000 € belegt werden. (Art. 79 Abs. 1 Satz 1 BayBO)

Antrag des GRM Stefan Maurer
Die Absätze 2 und 3 im § 4 sollen gestrichen werden.

Abstimmungsergebnis: 2 : 13
Mit Ja stimmten GRM Stefan Maurer und GRM Oliver Eisert.

Beschluss 1:
Die in der Anlage zu diesem TOP aufgeführte Satzung über die Herstellung und Ablösung von Kinderspielplätzen (Spielplatzsatzung - SpPS) inklusive mit den heute aufgeführten (redaktionellen) Änderungen und Ergänzungen wird aufgrund des Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020-1-1-I), die zuletzt durch § 3 des Gesetzes vom 24. Juli 2020 (GVBl. S. 350) geändert worden ist, und Art. 81 Abs. 1 Nr. 3 i.V.m. Art. 7 Abs. 3 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. Februar 2021 beschlossen.
Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft und wird ab diesem Zeitpunkt auf alle danach eingereichten Bauanträge, Freisteller und Bauvoranfragen angewandt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 2
Mit Nein stimmten GRM Stefan Maurer und GRM Oliver Eisert.

8. Bekanntgaben / Sonstiges

8.1 Digitaler Bauantrag - Änderung der Einreichungsbehörde bei Bauanträgen zum 01.08.2021

Sachverhalt:
Der Landkreis Pfaffenhofen/Ilm gilt als einer von 15 Politlandkreisen in Bayern für die Einführung der „Digitalen Baugenehmigung“. Die Umsetzung beginnt am 01.08.2021.

Für die Gemeinde hat es folgende Auswirkungen:
Die Einreichungsbehörde ist nunmehr das Landratsamt Pfaffenhofen nicht mehr die Gemeinde
Alle Anträge werden zuerst im Landratsamt eingereicht. Bei digital eingereichten Anträgen geschieht dies automatisch über das Bayernportal. Papieranträge (Baumappen) müssen beim Landratsamt Pfaffenhofen a. d. Ilm, Hauptplatz 22, 85276 Pfaffenhofen abgegeben werden *(Nicht mehr in der Gemeindeverwaltung!)*.
Die Gemeinden werden dann im nächsten Schritt durch das LRA über den Antrag informiert und beteiligt. Das Einvernehmen der Gemeinde zum Bauantrag ist wie gehabt unbedingte Genehmigungsvoraussetzung.
Zur Antragsabgabe gibt es einige (wenige) Ausnahmen. Folgende Übersicht zeigt, welche Anträge wo abgeben werden:

Antragsart	Digital einreichen bei	Papier einreichen bei
Bauanträge (Art. 64 BayBO)	LRA über Bayernportal	LRA
Genehmigungsfreistellungsverfahren (Art. 58 BayBO)	LRA über Bayernportal	Gemeinde
Teilbaugenehmigung (Art. 70 BayBO)	LRA über Bayernportal	LRA
Vorbescheid (Art. 71 BayBO)	LRA über Bayernportal	LRA
Isolierte Abweichungen auf Grund der Bayerischen Bauordnung erlassenen Vorschriften, von Ausnahmen und Befreiungen von den Festsetzungen eines Bebauungsplans, einer sonstigen städtebaulichen Satzung oder von Regelungen der Baunutzungsverordnung (Art. 63 BayBO)	LRA über Bayernportal	Gemeinde
Isolierte Abweichungen von der BayBO		LRA
Verlängerung Baugenehmigung und Teilbaugenehmigung (Art. 69 Abs. 2 BayBO)	LRA über Bayernportal	LRA
Verlängerung Vorbescheid (Art. 71 Satz 3 BayBO)	LRA über Bayernportal	LRA
Baubeginnsanzeige (Art. 68 Abs. 8 BayBO)	LRA über Bayernportal	LRA
Anzeige Nutzungsaufnahme (Art. 78 Abs. 2 Satz 1 und 2 BayBO)	LRA über Bayernportal	LRA
Anzeige Beseitigung (Art. 57 Abs. 5 Satz 2 BayBO)	LRA über Bayernportal	Gemeinde und LRA
Kriterienkatalog (Art. 62a Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 BayBO i.V.m Anlage 2 BauVorlV)	LRA über Bayernportal	LRA
Abgrabungsanträge (Art. 7 BayAbgrG)	LRA über Bayernportal	LRA
Unterlagen für genehmigungsfreie Abgrabungen im Geltungsbereich eines Bebauungsplans (Art. 6 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 BayAbgrG)	LRA über Bayernportal	Gemeinde
Teilabgrabungsgenehmigung (Art. 9 Abs. 1 Satz 5 BayAbgrG)	LRA über Bayernportal	LRA
Abgrabungs-Vorbescheid (Art. 9 Abs. 1 Satz 4 BayAbgrG)	LRA über Bayernportal	LRA
Beginnsanzeige Abgrabung (Art. 9 Abs. 4 Satz 2 BayAbgrG)	LRA über Bayernportal	LRA

Weitere Informationen werden durch das Landratsamt erfolgen.

8.2 Ferienbetreuung Sommer 2021

Sachverhalt:
Eine Ferienbetreuung findet mangels Interessenten nicht statt.

8.3 LAG-Infobrief

Sachverhalt:
Infobrief wird bekanntgegeben.

Aus dem Gemeinderat

8.4 Verkehrsschau 2021
Sachverhalt:
Am 29.06.2021 fand die diesjährige Verkehrsschau statt.

8.5 Sachstand zu den aktuellen Baumaßnahmen
Sachverhalt:
- Hofmarkstraße
- Straße Gerolsbach nach Lichthausen Feinasphaltierung voraussichtlich ab 20.07.2021
- Straße von Lichthausen – Jetzendorf Baubeginn voraussichtlich ab 16.08.2021
- Kanalsanierung
- Wasserleitungsbau
- Spielplatz (BG Erweiterung Sonnleitenring)

8.6 Kindergartenpersonalbesetzung

8.7 Lüftungsgeräte für Schulen/KiTa

Die Gemeinde Gerolsbach
sucht

zum Schuljahresbeginn 2021/22

für die Mittagsbetreuung
an der Grundschule

eine Küchenhilfe (m/w/d)
in Teilzeit (geringfügige Beschäftigung)
mit ca. 8 Wochenstunden
(von Mo.-Do. Nachmittag je 2 Std.)

Die Eingruppierung und Vergütung erfolgt entsprechend dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TvöD) mit den üblichen Sozialleistungen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte, gerne auch per E-Mail, an

Gemeinde Gerolsbach,
Hofmarkstr. 1, 85302 Gerolsbach,
bzw. gemeinde@gerolsbach.de.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Höger unter Tel. 08445-928917 gerne zur Verfügung.

Allgemeine Informationen

Rettungstreffpunkte im Forst

Bei forstlichen Arbeiten kommt es in Bayern zu mehreren tausend Unfällen pro Jahr. Die Unfälle sind nicht selten schwerwiegend und erfordern schnellste notärztliche Versorgung. Da sich diese Unfälle in der Regel in wenig erschlossenen Gebieten ereignen und diese Orte in einer Notfallsituation verbal oft schwer zu beschreiben sind, finden Rettungskräfte den Unfallort häufig nicht selbständig.
Um die Rettungskräfte so schnell wie möglich an die Unfallstelle lotsen zu können, wurden so genannte Rettungstreffpunkte vereinbart.

Unter folgendem Link sind alle derzeit verfügbaren Rettungstreffpunkte in Bayern auf einer Übersichtskarte vermerkt: *http://www.stmelf.bayern.de/wald/waldbesitzer/038467/index.php*
Diesen Link finden Sie auch auf der gemeindlichen Homepage, Rubrik „Aktuelles“.

Abfall

Recyclinghof
Bauhofstraße 6, 85302 Gerolsbach,
Tel. 08445 3039555

Öffnungszeiten Recyclinghof Gerolsbach:

Montag,	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr;
Mittwoch,	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr;
Freitag,	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr;
Samstag,	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Grüngutlagerplatz bei der Kläranlage Gerolsbach
Hier können holzige Gartenabfälle **(Baum- und Strauchschnitt)** kostenlos abgegeben werden. Die übrigen Gartenabfälle können wie bisher am Recyclinghof entsorgt werden.

Öffnungszeiten Grüngutlagerplatz:

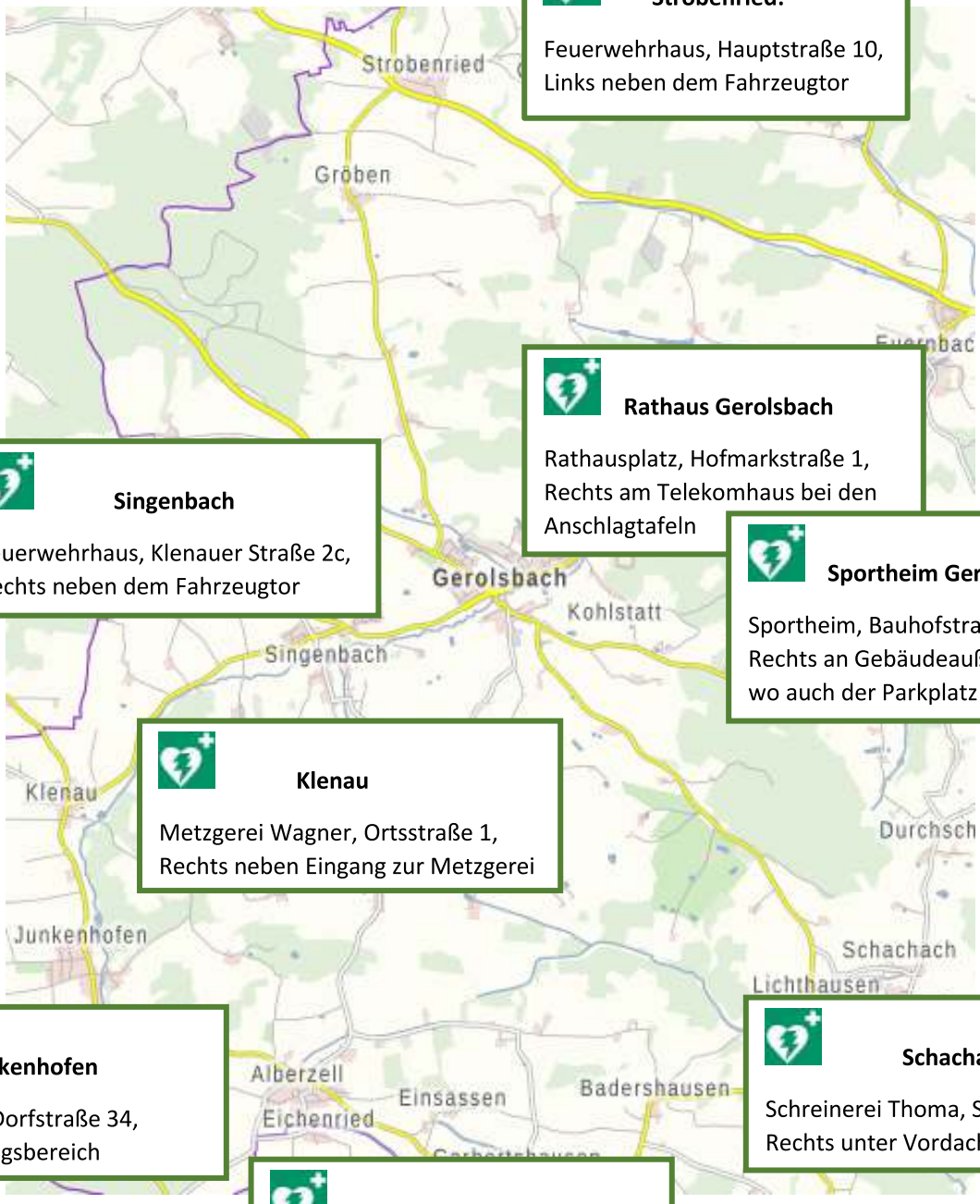
Mittwoch,	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr;
Freitag,	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr,
Samstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit sind „holzige Abfalle“, wie bisher, zu den bekannten Öffnungszeiten am Recyclinghof in der Bauhofstraße abzugeben.

Abfallwirtschaftsbetrieb (AWP)
Scheyerer Straße 76, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm
Telefon: 08441 7879-0 • Telefax: 08441 7879-79

Abfallberatung:	
Herr Reichhold	Tel. 08441 7879-40
E-Mail allgemein:	info@awb-paf.de
Homepage:	www.awp-paf.de
Öffnungszeiten:	
Montag – Donnerstag:	08.00 bis 16.00 Uhr (durchgehend)
Freitag:	08.00 bis 12.00 Uhr

Defibrillatoren-Standorte in der Gemeinde Gerolsbach



Strobenried:

Feuerwehrhaus, Hauptstraße 10,
Links neben dem Fahrzeugtor

Rathaus Gerolsbach

Rathausplatz, Hofmarkstraße 1,
Rechts am Telekomhaus bei den Anschlagtafeln

Singenbach

Feuerwehrhaus, Klenauer Straße 2c,
Rechts neben dem Fahrzeugtor

Sportheim Gerolsbach

Sportheim, Bauhofstraße 8
Rechts an Gebäudeaußenwand,
wo auch der Parkplatz ist

Klenau

Metzgerei Wagner, Ortsstraße 1,
Rechts neben Eingang zur Metzgerei

Junkenhofen

Raiffeisenbank, Dorfstraße 34,
Rechts im Eingangsbereich

Schachach

Schreinerei Thoma, Schachach 4,
Rechts unter Vordach der Garage

Alberzell

Dorf- und Schützenheim,
Petershausener Straße 2,
Rechts am Feuerwehrhaus

Allgemeine Informationen

Asphaltierungsarbeiten in Strobenried

Terminkalender für 2021

26.09.2021	Bundestagswahl
27.11.2021	Weihnachtsmarkt

Aufgrund von Corona fallen viele Termine aus. Bitte wenden Sie sich an den jeweiligen Veranstalter!

Allgemeine Informationen

Digitales Baugenehmigungsverfahren

Ab dem 1. August 2021 können Bauanträge beim Landratsamt Pfaffenhofen auch digital eingereicht werden. Der Landkreis Pfaffenhofen/Ilm gilt als einer von 15 Politlandkreisen in Bayern für die Einführung der „Digitalen Baugenehmigung“. Die Umsetzung beginnt ab 01.08.2021.

Für die Einreichung von Bauantragsunterlagen hat es folgende Auswirkungen:
Die Einreichungsbehörde ist nunmehr das Landratsamt Pfaffenhofen nicht mehr die Gemeinde
Alle Anträge werden zuerst im Landratsamt eingereicht. Bei digital eingereichten Anträgen geschieht dies automatisch über das Bayernportal. Papieranträge (Baumappen) müssen beim Landratsamt Pfaffenhofen a. d. Ilm, Hauptplatz 22, 85276 Pfaffenhofen abgegeben werden (Nicht mehr in der Gemeindeverwaltung!). Trotz dieser Änderung können Bauantragsmappen in der Gemeindeverwaltung abgegeben werden. Diese werden einmal in der Woche (Dienstag) gesammelt an das Landratsamt weitergereicht.

Im nächsten Schritt werden die Gemeinden durch das Landratsamt über den Antrag informiert und beteiligt. Das Einvernehmen der Gemeinde zum Bauantrag ist wie gehabt unbedingte Genehmigungsvoraussetzung.
Zur Antragsabgabe gibt es einige (wenige) Ausnahmen. Folgende Übersicht zeigt, welche Anträge wo abgeben werden:

Antragsart	Digital einreichen bei	Papier einreichen bei
Bauanträge (Art. 64 BayBO)	LRA über Bayernportal	LRA
Genehmigungsfreistellungsverfahren (Art. 58 BayBO)	LRA über Bayernportal	Gemeinde
Teilbaugenehmigung (Art. 70 BayBO)	LRA über Bayernportal	LRA
Vorbescheid (Art. 71 BayBO)	LRA über Bayernportal	LRA
Isolierte Abweichungen auf Grund der Bayerischen Bauordnung erlassenen Vorschriften, von Ausnahmen und Befreiungen von den Festsetzungen eines Bebauungsplans, einer sonstigen städtebaulichen Satzung oder von Regelungen der Baunutzungsverordnung (Art. 63 BayBO)	LRA über Bayernportal	Gemeinde
Isolierte Abweichungen von der BayBO		LRA
Verlängerung Baugenehmigung und Teilbaugenehmigung (Art. 69 Abs. 2 BayBO)	LRA über Bayernportal	LRA
Verlängerung Vorbescheid (Art. 71 Satz 3 BayBO)	LRA über Bayernportal	LRA
Baubeginnsanzeige (Art. 68 Abs. 8 BayBO)	LRA über Bayernportal	LRA
Anzeige Nutzungsaufnahme (Art. 78 Abs. 2 Satz 1 und 2 BayBO)	LRA über Bayernportal	LRA
Anzeige Beseitigung (Art. 57 Abs. 5 Satz 2 BayBO)	LRA über Bayernportal	Gemeinde und LRA
Kriterienkatalog (Art. 62a Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 BayBO i.V.m Anlage 2 BauVorlV)	LRA über Bayernportal	LRA
Abgrabungsanträge (Art. 7 BayAbgrG)	LRA über Bayernportal	LRA
Unterlagen für genehmigungsfreie Abgrabungen im Geltungsbereich eines Bebauungsplans (Art. 6 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 BayAbgrG)	LRA über Bayernportal	Gemeinde
Teilabgrabungsgenehmigung (Art. 9 Abs. 1 Satz 5 BayAbgrG)	LRA über Bayernportal	LRA
Abgrabungs-Vorbescheid (Art. 9 Abs. 1 Satz 4 BayAbgrG)	LRA über Bayernportal	LRA
Beginnsanzeige Abgrabung (Art. 9 Abs. 4 Satz 2 BayAbgrG)	LRA über Bayernportal	LRA

Weitere Informationen erteilt das Landratsamt Pfaffenhofen.

Ferienprogramm 2021

Der Ferienpass startet Anfang August und ist den Coronabeschränkungen angepasst.

Es gibt Kreativtaschen in limitierter Zahl für Gerolsbacher Kinder (im Alter von 4 – 12 Jahren) im Rathaus abzuholen. Diese stehen ab 26.7.21 zur Abholung bereit. Sie beinhalten allerlei Bastelmaterial, und auch kulinarische Überraschungen.

Jeden Tag wird auf der Homepage der Gemeinde Gerolsbach(www.gerolsbach.de) ein anderes Angebot veröffentlicht.

Folgende Angebote sind beispielsweise Teil unseres Programms:
- Bastelanleitungen, in Verbindung mit den Inhalten in der Kreativtasche.
- Wanderwege durch die Gemeinde.
- Malwettbewerb
- Kochrezepte
- Gerolsbach Quiz
- verschiedene Rätsel
- Kindergeschichten allgemein
- Gerolsbacher Geschichten
- Fotowettbewerb

Durch die Wanderwege beispielsweise, können die Kinder viel in der Natur entdecken
und sich auch die Antworten erarbeiten, die im Quiz gestellt werden.

Bei den Wettbewerben gibt es auch einen Preis für das schönste Bild, bzw. Foto.
Vereinsveranstaltungen in Präsenz, sind aufgrund Corona nicht geplant.

Rettungstreffpunkte im Forst

Bei forstlichen Arbeiten kommt es in Bayern zu mehreren tausend Unfällen pro Jahr. Die Unfälle sind nicht selten schwerwiegend und erfordern schnellste notärztliche Versorgung. Da sich diese Unfälle in der Regel in wenig erschlossenen Gebieten ereignen und diese Orte in einer Notfallsituation verbal oft schwer zu beschreiben sind, finden Rettungskräfte den Unfallort häufig nicht selbständig.
Um die Rettungskräfte so schnell wie möglich an die Unfallstelle lotsen zu können, wurden so genannte Rettungstreffpunkte vereinbart.

Unter folgendem Link sind alle derzeit verfügbaren Rettungstreffpunkte in Bayern auf einer Übersichtskarte vermerkt: *http://www.stmelf.bayern.de/wald/waldbesitzer/038467/index.php*
Diesen Link finden Sie auch auf der gemeindlichen Homepage, Rubrik „Aktuelles“.

Kirche

Kath. Pfarrei St. Andreas Gerolsbach

St.-Andreas-Straße 9, 85302 Gerolsbach
Tel.: 08445 929505
E-Mail: st-andreas.gerolsbach@ebmuc.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Di und Do. 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Do. 17.30 Uhr – 19.00 Uhr

In dringenden seelsorglichen Angelegenheiten:
Bereitschaftstelefon der Seelsorger 0160 90512799

Gottesdienste:

Donnerstag, 5.August 2021
19.00 Uhr Abendgottesdienst

Sonntag, 8.August 2021
10.00 Uhr Pfarrgottesdienst
11.30 Uhr Taufe

Sonntag, 15.August 2021
MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL
8.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Kräutersegnung
(Der PGR bietet Kräuterbüschel an)
Kollekte für unsere Kirche

Donnerstag, 19.August 2021
19.00 Uhr Abendgottesdienst

Sonntag, 22.August 2021
21. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10.00 Uhr Pfarrgottesdienst
11.15 Uhr Taufe

Samstag, 28.August 2021
Hl. Augustinus, Bischof, Kirchenlehrer
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Vorabendgottesdienst

Donnerstag, 2.September 2021
Hl. Nonnosus, Abt
19.00 Uhr Abendgottesdienst

Hygieneauflagen in den Gottesdiensten
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte beachten Sie weiterhin die geltenden Schutzmaßnahmen. Zu Ihrer Sicherheit sind Ordnungsdienste am Eingang. Das Tragen des Mund- u. Nasenschutzes in Form von FFP2 ist Pflicht. Gemeindegesang ist wieder erlaubt.
Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Achtsamkeit aufeinander!

Beerdigungen - die aktuellen Bestimmungen bzgl. Covid 19
Es ist grundsätzlich ein Mindestabstand von 1,5 m zu wahren. Im Gottesdienst orientiert sich die Anzahl der Teilnehmenden an den Plätzen in der Kirche. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung in geschlossenen Räumen ist Pflicht, im Freien bei genügend Abstand nicht mehr. Weihwassergaben am offenen Grab sowie am aufgebahrten Sarg sind möglich, wenn jede Familie ihren eigenen Buchsbaumzweig oder Ähnliches mitbringt. Beerdigungen dürfen wieder veröffentlicht werden.

Gebetsheft
Geschafft! Das Gebetsheft welches von den Gemeindemitgliedern sowie den Besuchern der Kirchen zusammengestellt wurde, ist fertig und kann an den Schriftenständen der Solidarpfarreien gerne mitgenommen werden. Allen die Ihr Lieblingsgebet zur Verfügung gestellt haben – hiermit nochmals ein herzliches Vergelt´s Gott.

Erneuerte Homepage
Der strenge Lockdown im Januar war der Anlass, ein lang aufgeschobenes Projekt anzupacken: Eine gemeinsame Homepage für Scheyern, Niederscheyern und Gerolsbach. Frau Barbara Häring aus Scheyern war bereit, sich dieser Aufgabe zu stellen und sich in die vielfältigen Möglichkeiten einer Homepage einzuarbeiten. Keine Herausforderung blieb von ihr ungelöst, ein ganz herzliches Vergelt's Gott dafür!

Alle Gruppen der Pfarrei wurden angeschrieben mit der Bitte, sich vorzustellen und steuerten ihren Beitrag bei mit folgenden Inhalten: „Was wir Ihnen bieten und was uns motiviert - Wo Sie uns finden und wann wir da sind - Wer wir sind und Ansprechpartner“. Diakon Jürgen Richter und P. Benedikt erstellten die Texte zu den Sakramenten. Außerdem wurde eine Kurzinformation über die Kirchen, Pfarrheime und Friedhöfe für jeden Ort erstellt. Die Seelsorger und die Mitarbeiter stellen sich vor und die gewählten Mitglieder der Gremien sind zu finden. Neben dem monatlichen Pfarrboten sind nun auch die Gottesdienste, wie sie wöchentlich in der Zeitung stehen, nach Orten sortiert zu finden. Stimmungsvolle Drohnenaufnahmen von Vitus Rath runden das Ganze ab. Das gelungene Ergebnis können Sie unter www.solidarpfarreien.de anschauen. Für den technischen Support sorgte Alexander Köckeritz IT-Service aus Gerolsbach und Verwaltungsleiter Frank Leib koordinierte die gemeinsamen Aktionen. Damit die Homepage aktuell bleibt braucht es ein Team dahinter: Gisela Wörl und Günter Bomba für Scheyern und Franz Maurer für Niederscheyern wirken weiter mit.

Postkartenaktion
Es wäre sehr schön, wenn Sie (egal ob alt oder jung, Familie, Alleinerziehende oder Paar) eine Postkarte an ihr jeweiliges Pfarrbüro schreiben würden. Dabei spielt es keine Rolle ob Sie einen Tagesausflug machen oder ein paar Tage Urlaub! Über Ihre Urlaubsgrüße würden wir uns sehr freuen. Unter allen Einsendungen werden wir dann einen Eisgutschein in Höhe von 15,00 € verlosen.

Kirche

Und hier sind noch die Adressen der Pfarrbüros:
Pfarrbüro Gerolsbach:
St. Andreas-Str. 9, 85302 Gerolsbach
Pfarrbüro Scheyern:
Schyrenplatz 1, 85298 Scheyern

Vergelt´s Gott
Allen die eine Patenschaft für ein Kind in Indien übernommen haben, möchten wir auf diesem Weg für ein Herzliches Vergelt´s Gott aussprechen. Mit Ihrer Hilfe konnten wir 15 Kindern eine Zukunftsperspektive ermöglichen. Aufgrund der Coronakrise und deren Auswirkungen wissen wir jedoch noch von 3 weiteren Kindern, die auf eine Unterstützung hoffen. Wenn Sie etwas Gutes tun möchten, dann schreiben Sie doch Frau Niedermeier eine kurze Email an:
Beate-Niedermeier@t-online.de und übernehmen noch eine Kinderpatenschaft für 25 € im Monat.
Es grüßt Sie freundlich Pater Benedikt und Diakon Jürgen Richter.

Männer auf dem Weg
Neunzehn Männer aus der Umgebung machten sich Anfang Juli mit P. Benedikt und Albert Thurner einen Tag lang auf den Weg, um im Gespräch, durch Impulse und in einem Gottesdienst Wendepunkte des Lebens in den Blick zu nehmen. Nächstes Treffen ist im November. Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt um Albert Thurner oder P. Benedikt auf.

Wenn das Leben aus der Balance gerät …
oder wenn die Seele streikt … dann ist unsere
Beratungsstelle für psychische Gesundheit
die richtige Anlaufstelle für Sie:

08441-8083-41

Wir beraten kostenlos und zeitnah.

caritas

Sozialpsychiatrischer Dienst
Ambergerweg 3
85276 Pfaffenhofen

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Kemmoden-Petershausen

Pfarrbüro:
Rosenstr. 9 • 85238 Petershausen
Tel.: 08137 92903 Fax: 08137 92904
E-Mail: pfarramt.kemmoden@elkb.de
www.petershausen-evangelisch.de

Pfarrer Robert Maier Tel.: 0160 90208632

Gottesdienste:

Sonntag, 08.08.2021
09:00 Uhr Lanzenried

Sonntag, 15.08.2021
09:00 Uhr Kemmoden
10:30 Uhr Markt Indersdorf

Sonntag, 22.08.2021
10:30 Uhr Petershausen

Sonntag, 29.08.2021
10:30 Uhr Markt Indersdorf

Sonntag, 05.09.2021
10:30 Uhr Petershausen

Montag, 06.09.2021
19:30 Uhr Markt Indersdorf
Marktkirche – ökumenisches Friedensgebet

Anzeigen

Wintermayr Elektrotechnik
Tel. 08445 332 • Mobil 0172 9710751
www.wintermayr-elektrotechnik.de

Dirk Möller Immobilienfachwirt (Dipl. DIA)
Hand drauf!
Ihr Haus im besten Licht
Mit attraktiven Fotos und umfassender Internetpräsentation schaffen wir Interesse und Begeisterung für Ihr Objekt.
www.ilmgau.de
SEIT 1974 EINE ERFOLGREICHE HAND FÜR IMMOBILIEN
ILMGAU IMMOBILIEN MÖLLER GMBH
Münchener Vormarkt 1 85276 Pfaffenhofen/Ilm
Telefon 08441 3013 immobilien@ilmgau.de

Pfarrbücherei Scheyern inzidenzunabhängig geöffnet!

Viele Neuanschaffungen stehen wieder zur Ausleihe bereit, z. B.:
Bilderbuch: WAS ist WAS – Ballett und tiptoi© Wir entdecken die Dinosaurier.

Erstleser: Leselöwen - Reitstunden auf Ponyhof Apfelblüte und Achtung, Feuerwehr im Einsatz und WAS ist WAS Erstes Lesen - Dinosaurier.

Leseprofis: Winstons geheimste Fälle - Der Fluch der Wächterkatze, M.A.G.I.K. – Die Prinzessin ist los und Lego Ninjago Spinjitzu Brothers.

Jugendbuch: Seawalkers - Filmstars unter Wasser.

Sachbuch für Erwachsene:
Das große Kinder-Wander-Erlebnis-Buch Oberbayern.

Roman für Erwachsene:
Bei Föhn brummt selbst dem Tod der Schädel.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!
Neue Leser sind jederzeit herzlich willkommen!

Öffnungszeiten: Mittwoch 14.00 – 17.00 Uhr
Sonntag 9.15 – 11.15 Uhr
Sie finden uns im Klosterhof unter den Arkaden!

Aktuelles wegen der Corona-Situation finden Sie auf unserer Facebookseite oder auf der Homepage der Pfarrei Scheyern (unter der Rubrik Pfarrei aktiv – Bücherei). Bei uns gelten die gleichen Hygieneregeln wie derzeit in allen Supermärkten, bitte tragen Sie eine FFP2-Maske und halten Sie Abstand.

Gsund bleibn wünscht das Team der Pfarrbücherei

Unser Phone & Collect Service ist auf Wunsch weiterhin möglich! Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
Tel. 08441/71330 oder
E-Mail an pfarrbuecherei@pfarrei-scheyern.de

Sie finden uns auf Instagram und Facebook als Pfarrbücherei Scheyern. Wir freuen uns über viele Follower und „Likes“.

Anzeigen

LAGERVERKAUF
Hochwertige MATRATZEN-TOPPER
Große Auswahl auf Lager.
Das perfekte Tuning für Ihr Bett.
VOGT SCHLAFSYSTEME
Pfaffenhofener Straße 19
Euernbach
0 84 45 – 12 59

JETZT NEU!
Kissen & Decken Studio LEITENBERGER
Professionelle Beratung ist unsere Leidenschaft.
Egal ob telefonisch oder persönlich.
Wir sind für Sie da!
swissflex Swiss Premium Beds AUTORISIERTER PREMIUM PARTNER
Betten & Wäsche LEITENBERGER
Frauenstraße 5 · 85276 Pfaffenhofen · Telefon: 08441 9676
www.betten-leitenberger.de · /betten.leitenberger
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9-13 Uhr · 14-18 Uhr · Sa: 9-13.30 Uhr

Kindergarten

Kindergarten Villa Kunterbunt

Impressionen von unserem Aktionsabend für die künftigen Schulanfänger

Kindergarten

Kindergarten Villa Kunterbunt

Knaxiade 2021
Beim Sportfest für Groß und Klein hatten alle viel Spaß im Garten an sechs verschiedenen Spielstationen. Wer alle Stempel gesammelt hatte, konnte mit einer Medaille und einer Urkunde der Stadtsparkasse Aichach-Schrobenhausen nach Hause gehen. Aus der Kasse des Elternbeirats wurde noch ein Eis spendiert. Herzlichen Dank.

Kindergarten Regenbogen

Abschiedsabend für die Schulanfänger
Am 2.Juli trafen sich alle Schulanfänger am späteren Nachmittag wieder im Kindergarten. Tobias Götz vom BRK PAF kam mit dem Rettungswagen zu uns. Der „Trau dich“ Kurs (1. Hilfe für Kinder) ist nun schon Tradition an diesem Abend. Ganz interessiert waren die Kinder dabei und hatten auf so manche Frage schon die passende Antwort. Aber auch im praktischen Teil zeigten sie ihr Können, z. B. beim Verband anlegen oder Fingerpflaster kleben. Ganz zum Schluss wurde dann noch der RTW angeschaut und erklärt, was sich darin alles befinden muss. Natürlich ließ Tobias Götz auch das Martinshorn tönen und die Blaulichter leuchteten. Mit einer Urkunde wurde die Teilnahme bestätigt.

Nach ein paar Minuten Spielzeit gab es Pizza und Salat zum Abendessen. Ein kleines Eis als Nachspeise ist einfach ein Muss.
So gestärkt ging es dann rund um Gerolsbach auf Schatzsuche. Bei jeder Station durften die Kinder einen Buchstaben heraussuchen und am Ende ergab das zusammengesetzte Wort KINDERGARTEN. Nun wussten alle, wo der Schatz versteckt liegt. Schließlich fanden die Schulanfänger eine Truhe auf dem Spielplatz. Darin lagen kleine Schultüten, über die sich alle Kinder freuten.

Kindergarten

Nun waren auch die Eltern mit eingeladen, den Abend mit uns ausklingen zu lassen. Ein lustiges gemeinsames Spiel von „Fam. Nippeldippel“, Marshmallows am Lagerfeuer grillen und auch ein paar Lieder rundeten die Abschiedsfeier ab.

Wir, als Personal, haben uns sehr darüber gefreut, dass die Schulanfänger so einen erlebnisreichen Abend erleben konnten.

Kindergarten

Zauber, Zauber fidibus…
Diesen und noch zwei andere Zaubersprüche hatte der Zauberer Pierre Breno aus Ingolstadt mitgebracht. Am 30. Juni besuchte er uns im „Regenbogen“. Ganz begeistert waren alle von seinen Zaubereien. Einige Kinder durften sogar als Helfer dabei sein. Ob das Verschwinden eines Zauberstabes oder das Gold, was aus kleinen Steinchen herauskam, alles und noch vieles mehr, war höchst interessant. Gern hätten einige Kinder gewusst, wie der Zauberer das schafft.

Vielen Dank an unseren Elternbeirat, der die Kosten für diese tolle Veranstaltung übernommen hat.
Das Personal des Kindergartens „Regenbogen“

Anzeige

KLOSTERMETZGEREI GEROLSBACH

Kloster-Metzgerei Scheyern

Fleisch- & Wurstwaren
Schmackhaft und frisch
aus hauseigener Schlachtung
und Verarbeitung.

Mittagessen zum Mitnehmen
aus unserer warmen Theke

Kochfertige Gerichte
für die schnelle Küche zu Hause

QUALITÄT & FRISCHE AUS DER REGION
St.-Andreas-Straße 4, 85302 Gerolsbach, Tel.: 08445/928765
Mo: geschl. | Di-Do 6-13/15-18 Uhr | Fr 6-18 Uhr | Sa 6-12 Uhr

Schule

Wie können schon Kinder Erste Hilfe leisten?
Am 13. Juni besuchte Herr Götz vom Roten Kreuz die 3. Klassen der Grundschule Gerolsbach. Er zeigte uns, wie schon Kinder Erste Hilfe leisten können.

Zuerst durften wir uns einen Verband anlegen, z.B. am Fuß, am Knie, an der Hand oder am Kopf. Dann lernten wir, wie wir einen Bewusstlosen in die stabile Seitenlage bringen. Wenn jemand in einen sehr kalten Bach oder See fällt, soll man ihn rausholen und ihn in eine silberne Decke mit Goldoberfläche wickeln. Wenn ein Verletzter in der Sonne liegt, soll die goldene Seite unten sein.

Den Krankenwagen holt man mit der Nummer 112. Am Schluss zeigte uns Herr Götz den Rettungswagen. Wir bedanken uns bei Herrn Götz für den interessanten Vormittag.

(Samuel und die Klasse 3b)

Herr Götz bringt den kranken Teddy in den Rettungswagen.

Der Autor Armin Pongs zu Besuch in den beiden 4. Klassen
Am Donnerstag, den 15.07.2021 besuchte der Autor Armin Pongs die beiden 4. Klassen der Grundschule Gerolsbach.

Wir waren eine der wenigen Schulen, die an seinem Buchprojekt teilnehmen durften und zum Abschluss des Buchprojektes kam er nach Gerolsbach.
Dort berichtete er uns von seinem neuem Buch: „Der magische Kalender".

Armin Pongs hatte in der Silvesternacht 2019/20 die Idee zu seinem Buch, nachdem er einen Artikel über das Artensterben las. Dieser beschäftigte in so, dass er ein Buch darüber schreiben wollte. Die Hauptfiguren, auch Sternensammler genannt, retten Tiere aus der ganzen Welt. Um die Tiere zu retten, reisen sie mit dem magischen Postbus an verschiedene Orte der Erde. In jedem Kapitel wird ein Tier gerettet. Auf dem ersten Band ist ein Löwe zu sehen, auf dem zweitem Band ist es ein Elefant. Die Basis der Sternensammler liegt in Burg Löwenstein. Das ist eine Burg mit einem großen Planetarium. Das Schloss Spangenberg ist die Vorlage von Burg Löwenstein. Sie liegt in Deutschland.

Er las uns außerdem ein Kapitel aus dem Buch vor und stellte mit seiner Stimme die Stimmungen der Personen nach. Sie heißen: Aron, Taya, Leonard von Löwenstein, Anne und Said. Die Anfangsbuchstaben der Namen ergeben: Atlas, der Name von Armin Pongs Sohn.

Er beantwortete unsere Fragen und verkaufte uns den 2. Band des magischen Kalenders mit Widmung. Dieses Buch erscheint eigentlich erst im September. Die meisten haben schon angefangen das Buch zu lesen und fanden es großartig.
Sein Illustrator heißt Souradip Saha. Er kommt aus Kalkutta, das liegt in Indien. Er hat die schönen Bilder aus dem Buch gemalt. Die Bilder von Souradip Saha werden schwarz-weiß gedruckt.

Die Buchreihe wird irgendwann einmal 24 Bände haben, jeder davon enthält ca. 16 Kapitel.

Er erzählte uns auch, dass jeder, der einen Text schreibt, selbst ein Autor ist. Wir sind reich, denn wir haben Fantasie und so ganz viele Bilder im Kopf.

Am Ende schenkte uns Armin Pongs einen über 12000 Jahre alten getrockneten Schaum von einem Deutschen Vulkan. Dafür mussten wir schwören, dass wir weniger fernsehen und weniger Computerspiele spielen und dafür mehr lesen.

(Autoren: Anna-Karina, Jan, Josefine und Ronja aus der 4a)

Aus der Geschichte

Alt-Gerolsbach

Am 7. September 2016 erschien mein erster Artikel zum Thema „Alt-Gerolsbach“. Viele Themen aus vergangenen Zeiten habe ich seither versucht, wieder aufleben zu lassen.
Dieser 50. Artikel ist einem schrecklichen denkwürdigen Ereignis gewidmet, das sich dieses Jahr zum 175. Mal jährt; denn am 2. August 1846 brannten viele Anwesen bei einem Dorfbrand ab; unsere Kirche St. Andreas wurde bei diesem zerstörerischen Feuer beinahe komplett zerstört.

Der Kirchenbrand von St. Andreas am 2. August 1846

Text und Bilder von Maria Sonhütter

Der Ursprung unser Kirche St. Andreas ist nicht klar gesichert. Aus alten Pfarrmatrikeln und anderen Quellen möchte ich einige geschichtliche Daten anführen.

783 bis 811. Graf und/oder Priester Kerolt steht der Urpfarrei vor (*Reischl*). Er ist damit zugleich Namensgeber des Ortes (Kerolt – Keroltisbach – Gerolsbach).

1377. Ein Johannes Reichel erhielt am 20. März 1377 durch Entscheidung der päpstlichen Rota in Rom die Pfarrei Gerolsbach. (Mayer-Westermayer III, S. 49).

1420/22. Kirche und Ortskern brennen im „Altbairischen Krieg“ ab (*Reischl*).

Um 1450. Wiederaufbau der Kirche mit breiterem Langhaus und Sattelturm (*Reischl)*.

1560. Unter Pfarrer Bartholomäus Riedl (Pfarrer 1554 bis 1592) fand die große bayerische Visitation (Besichtigung) der Pfarreien statt. Im Gegensatz zum Kirchenpfleger, der „das gotshauß nit paufellig (baufällig)“ erachtete, stellt der Visitator fest: „die kirch und pfarrhof seind paufellig“ (*Landersdorfer, S. 292)*.

1739. Pfarrer Andreas Trautwein (Pfarrer 1715–1749) findet bei Amtsantritt „ein total ruinoses gotteshaus“ vor; drei Altäre waren noch nicht einmal geweiht. 1739 lässt er das baufällige Gotteshaus bis auf die Grundmauern abtragen und begann 1740 mit einem erweiterten Wiederaufbau (*Reischl*).
Für den Neubau ließ Pfarrer Andreas Trautwein Baumaterial vom Schlossberg holen, auf dem angeblich noch Mauerreste der sagenumwobenen „Burg Geroldseck“ vorhanden gewesen seien (*Mayer-Westermayer*). Kennt man St. Andreas heute mit einem Giebeldach mit Treppengiebelblende und fünf Fenstern an jeder Seitenwand, erkennt man auf dem Trautweinbild und dem Stich von 1820, dass seine Kirche ein Walmdach und nur jeweils vier Fenster hatte. An der Südwand sind Malereien zu erkennen, vielleicht sogar eine Sonnenuhr wie auf der Vorgängerkirche.

1746. Der Turm der Kirche stürzt ein (Geschäftsprotokoll der kgl. Regierung von Oberbayern 28.10.1846).

Pfarrer Andreas Trautwein mit „seiner Kirche“

Um 1755. Unter Trautweins Nachfolger Eustachius Holzwart (Pfarrer 1749–1762) wurde der Kirchenbau vollendet.

Die Kirche Trautweins mit Walmdach und der 4-fenstrigen Südwand mit Malereien

Ende 18. Jh. Martin Nissl (Pfarrer 1773–1809) war schon wieder als Bauherr gefordert; der feuchte Talgrund des Gerolsbaches hatte den Kirchenmauern erneut so zugesetzt, dass die Sicherheit des steinernen Kirchengewölbes nicht mehr gewährleistet war. Nissl ließ das Gewölbe abreißen und durch eine Holzdecke ersetzen, die ein von Kunstkennern als erstrangiges Kunstwerk bezeichnetes Deckengemälde schmückte (*Reischl*).
Dies als kurzer Rückblick auf die Zeit vor dem Brand, der diese Kirche in Flammen aufgehen ließ.

Aus der Geschichte

Der Brand am 2. August 1846

Zu diesem großen Unglück, das Gerolsbach am 2. August 1846 ereilte und das weit über die Dorfgrenzen Beachtung fand, gibt es verschiedene Überlieferungen.

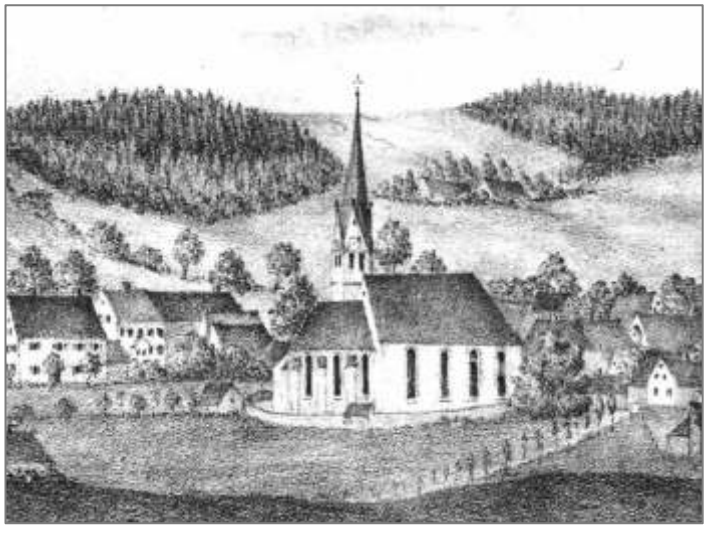
1) Am 3. August 1846, also bereits einen Tag nach dem großen Feuer, meldet Johann Baptist Haubl, Pfarrer von Petershausen und Dekan, dem Erzbischof von München und Freising den Brand, von dem er glaubwürdig gehört hatte. Er spricht von 20 „Firsten“ (d. h. Dächern, gemeint sind Häuser), und muss auch mitteilen, dass die mit Holzschindeln gedeckte Pfarrkirche samt Turm ebenfalls den Flammen zum Opfer gefallen sei.

2) Am 5. August 1846, also 3 Tage nach dem Unglück, berichtet der Gerolsbacher Pfarrer Benedikt Hueber dem Erzbischof Lothar Anselm von Gebsattel; dieser Bericht ist im Erzbischöflichen Archiv München noch erhalten ist. Ausführliche Darstellung später im Text.

3) Am 8. August 1846 berichtet die *Bayerische Landbötin*, die damalige überregionale Zeitung: „Ein durch die Unvorsichtigkeit eines Knechts entstandener Brand legte 20 Gebäulichkeiten in Asche“. Den Kirchenbrand erwähnt die Zeitung nicht.

4) 1868 schreibt Joseph Obermayr, der zur Zeit des Brandes Coadjutor (Kaplan) in Gerolsbach war, in seinen Lebenserinnerungen von der Feuersbrunst in Gerolsbach. „42 Firsten, auch die Pfarrkirche sammt den Glocken sanken in Asche u. s. w. und Manche, die von der Monatandacht aus Scheyern heimkehrten, fanden ihre Häuser und Habe verbrannt.“

5) 1949 berichtet Georg August Reischl anlässlich der 100-jährigen Wiederkehr der Einweihungsfeierlichkeiten, dass „eine leichtsinnige Magd den Brand gelegt haben soll“, gibt aber keine Quelle dafür an.

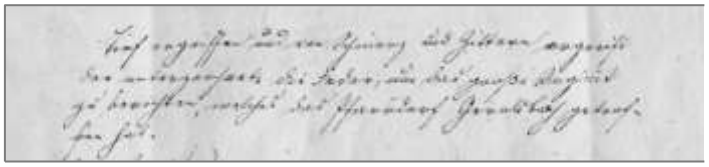


St. Andreas vor dem Brand – mit nur 4 Fenstern Stich um 1820 (Ausschnitt)

6) 1996 berichtet Anton Sigl in einem Rückblick auf das Brandereignis vor 150 Jahren, dass angeblich eine „Magd aus Unachtsamkeit eine verheerende Feuerbrunst in Gerolsbach ausgelöst hat“. Sigl beruft sich auf mündliche Überlieferung.

Zu 2) Am Bedeutendsten ist der vorher angeführte Bericht von Pfarrer Benedikt Hueber vom 5. August 1846. Noch geschockt vom Erlebten schildert er den unglückseligen Sonntag. Auf diesen Brief stützt sich meine folgende Darstellung.

Benedikt Hueber
Pfarrer 1822–1864

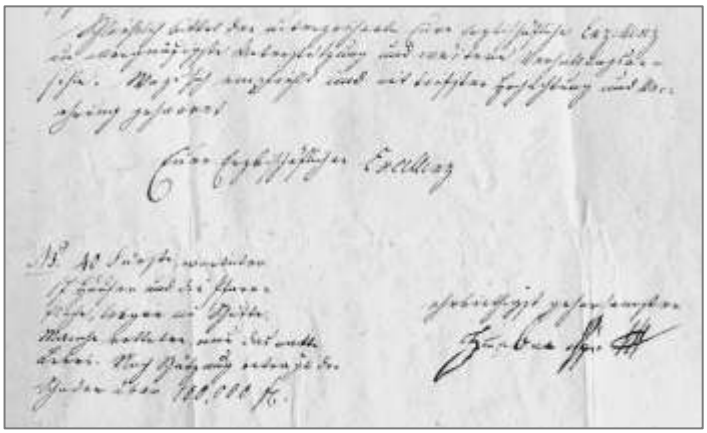


Tief ergriffen und von Schmerz und Zittern ergreift der unterzeichnete die Feder, um das große Unglück zu berichten, welches das Pfarrdorf Gerolsbach getroffen hat.

Benedikt Hueber beschreibt mit wirklich berührenden Worten die dramatischen Stunden an diesem Sonntagnachmittag; das Feuer muss mit unglaublicher Geschwindigkeit seinen zerstörerischen Lauf durch das Dorf genommen haben. Laut Huebers Schilderung war ein „unbedeutendes Donnerwetter“, das in einer Scheune eingeschlagen hat, die Brandursache. Ein „heftiger Westwind“ sorgte dafür, dass ein Haus am Ende des Dorfes bereits nach drei Minuten in Flammen stand. Nur eine halbe Stunde später fing bereits die Kirche bis hinauf zum Turm Feuer. „Um ¾ auf 5 Uhr stund schon die Thurmuhr; um ½ 6 Uhr stürzte der Thurmknopf auf die Kirche herunter; und nach 6 Uhr lag die Kirche im Schutte; die Thurmspitze war zusammen- u. der Thurm sammt den Glocken ausgebrannt. Von der Kirche stehen noch die Umfangmauern, und der Thurm gleicht einem Rauchfange.“
Geistesgegenwärtig hatten er und tapfere, furchtlose Bürger, gleich als die Flammen übergesprungen waren, versucht zu retten, was zu retten war; allen voran das Allerheiligste. Da die anderen Pfarrgebäude ebenfalls von den Flammen bedroht waren, brachte man das Allerheiligste in das wohl nicht gefährdete nahe Wirtshaus, das Hueber nicht genauer benennt. Letztlich wurden die zur Kirche gehörenden Gebäude aber von den Flammen verschont.
Noch andere heilige Gegenstände wie Kelche, Monstranz, Tragaltäre, Tabernakel, Messgewänder und

Aus der Geschichte

Rauchmäntel konnten vor dem Feuer gerettet werden. Sogar die „Heiligen Leiber“, nämlich die hl. Felicitas und die hl. Bonifatia, die sich heute wieder in den Seitenaltären befinden, zwei Altarblätter und nicht zuletzt eine Mutter-Gottes-Skulptur konnten aus dem Gotteshaus herausgeholt werden, ehe das Feuer seinen verheerenden Weg nahm.
Außer dem teilweise zerstörten Mauerwerk war der übrige Schaden groß. Glocken, Traghimmel, Engel, das hl. Grab, Altäre, Kanzel, Beichtstühle, Betstühle, Sakristeiausstattung – alles war ein Raub der Flammen geworden. Weil auch drei Tage nach dem Brand die Hitze noch zu groß war und es unter dem Schutte immer noch brannte, konnte Hueber keine vollständige Schadensangabe machen.



Abschließend berichtet Hueber: „40 [Dach-]Fürste, worunter 17 [Wohn-]Häuser [der Rest wohl landwirtschaftliche Gebäude] und die Pfarrkirche, liegen im Schutte. Manche retteten nur das nackte Leben. Nach Schätzung beträgt der Schaden über 100.000 fl. [Gulden].“
Eine fünfköpfige Familie brauchte damals zum Leben etwa 200 fl. pro Jahr, ein Knecht bekam neben Kost und Logis etwa 40 fl. jährlich, eine Magd 25 fl.

Ob es nun die leichtsinnige Magd oder der unvorsichtige Knecht war, oder das von Hueber beschriebene „unbedeutende Donnerwetter“ – Gerolsbach war nach 1420/22 zum zweiten Mal von einem verheerenden Dorfbrand, der auch die Kirche zerstörte, heimgesucht worden.
So betroffen Hueber über das Erlebte auch war, dachte er doch sofort an den Wiederaufbau und dessen Finanzierung, die wohl mit großen Schwierigkeiten verbunden sein würde. Er ahnte auch die enormen Kümmernisse, die auf ihn zukommen würden und erbat sich von „Eurer Erzbischöflichen Exzellenz allergnädigste Unterstützung und weitere Verhaltensbefehle“.
Bereits am 12. August 1846 war Pfarrer Hueber schon voller Tatendrang. So schlug er vor, die noch gut erhaltenen Umfangsmauern stehen, einen Dachstuhl setzen und auf dem Turm eine neue Spitze anbringen zu lassen; dann könnte er mit seinen Pfarrkindern sogar noch dieses Jahr wieder Gottesdienst in der zerstörten Kirche halten. Doch so einfach war es nicht.
Zu den bautechnischen Problemen um den Wiederaufbau, der wohl doch noch Jahre dauern würde, gesellten sich viele gottesdienstliche Fragen. Durften, wenn man die Gottesdienste nach Eisenhut verlegt, die jährlichen Gedächtnisandachten, wie z. B. die der früheren Einweihung der Kirche, weiterhin gehalten werden, galten die Ablässe, die für die Festtage der hl. Mutter Anna oder des Kirchenpatrons St. Andreas der Pfarrkirche verliehen worden waren, auch in Eisenhut? Und anderes mehr. Ein klares „Nein“ kam vom Ordinariat – all dies musste entfallen, bis St. Andreas wiederhergestellt sein wird. Die Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen aber durften, wie geplant, in Abstimmung mit dem Ordinariat in der Filialkirche St. Magdalena in Eisenhut gefeiert werden; die Werktagsgottesdienste wurden in der Kapelle Herrgottsruh gehalten, wohin der Tabernakel und das Allerheiligste gebracht worden waren.
Wie weitsichtig Pfarrer Benedikt Hueber war, erkennt man an folgender Geschichte. Bereits 1840 hatte er in einem Schreiben an Erzbischof Gebsattel die Gefahr eines Kirchenbrandes geschildert. Hueber wollte nämlich in der Kapelle Herrgottsruh mehr Platz für seine Pfarrkinder schaffen. Für den dazu nötigen Umbau – der Altar sollte versetzt und eine Empore eingebaut werden – hatte er von „Gutthätern“ (Wohltätern) bereits die finanziellen Mittel zugesagt bekommen. Er begründete sein Anliegen damit, dass bei den dort stattfindenden Messen die Gläubigen jetzt schon nicht alle Platz fänden, vor allem aber wies er darauf hin, dass die Pfarrkirche St. Andreas von „hölzernen Häusern und Städeln umgeben ist, welche theils mit Schindeln, theils mit Stroh gedeckt sind“. Hueber formulierte ganz klar die Gefahr: „wenn daher eine Feuersbrunst ausbrechen würde, so wäre die Pfarrkirche ohne Rettung verloren“. Für diese extreme Situation wollte er vorbereitet sein und Zuflucht in der vergrößerten Kapelle Herrgottsruh finden können. Seine schlimmen Befürchtungen wurden an jenem Sonntagnachmittag, dem 2. August 1846, bittere Wirklichkeit.

Quellen:
Landersdorfer, Anton (1986): Das Bistum Freising in der bayerischen Visitation des Jahres 1500.
Mayer, Anton; Westermayer Georg (1874–1884): Statistische Beschreibung des Erzbisthums München-Freising.
Obermayr, Joseph (1868): Die Pfarrei Gmund am Tegernsee, S. 561.
Reischl, Georg August (1949): Vom St. Andreas- Gotteshaus in Gerolsbach. In: SOB-Ztg. 1949.
Sigl, Anton (1996): Ein verheerendes Feuer vernichtete vor 150 Jahren fast das ganze Dorf Gerolsbach. In: SOB-Ztg. 5.8.1996.

Dank an das Erzbischöfliche Archiv München und an Frau Schierl, Stadtarchiv Schrobenhausen

Vereine

Schulweghelfer

„Gelbe Engel – Helfer mit Herz“

so möchten wir unsere ehrenamtlichen Schulweghelferinnen nennen. Mit gelber Warnweste und Kelle stehen sie bei Wind und Wetter, bei Sonne und Regen, bei Schnee und Glatteis an ihrem „Open-Air-Arbeitsplatz“ an gefährlichen Schulwegübergängen und sorgen in bewährter Weise dafür, dass die Kinder sicher zur Schule gelangen. Und Corona macht das Ganze sicherlich nicht leichter!
Ein sicherer Schulweg muss für alle Verantwortlichen das Maß aller Dinge sein.
Grundschüler haben es schwer, sich im hektischen Straßenverkehr zurechtzufinden. Sie können die Gefahrenmomente und auch Geschwindigkeiten der herannahenden Autos nicht richtig einschätzen. Daher ist es wichtig, den Kleinen an diesen Gefahrenpunkten zur Seite zu stehen und einen sicheren Weg in die Schule zu ermöglichen.
Im abgelaufenen Schuljahr beteiligten sich insgesamt 60 Schulweghelferinnen in der Gemeinde Gerolsbach an diesem Ehrenamt und sicherten die Schulwege in Alberzell, Singenbach, Junkenhofen und Gerolsbach ab.
Astrid Euler, seit 2016 Schulweghelfer in Alberzell, und Andrea Karl, seit 2014 Mitglied der Singenbacher Schulweghelfer, koordinierten in den letzten Jahren die dortigen Einsatzpläne und legen nun beide ihr Amt nieder. Sicher werden sich auch hier wieder Nachfolgerinnen finden, die diese Aufgabe ebenso gewissenhaft und engagiert machen, wie diese beiden. Die Gemeinde bedankt sich bei den beiden Scheidenden ganz herzlich für ihr jahrelanges, selbstloses und soziales Engagement.
Die Ansprechpartnerin für Junkenhofen, Andrea Bathke, kümmert sich weiterhin um die Einteilung der Schulweghelfer vor Ort.
Die Gesamtleitung des Schulweghelferdienstes in der Gemeinde Gerolsbach obliegt weiterhin Trixi Herbst. Bei ihr laufen die Fäden zusammen und in gewohnter Manier kümmert sie sich aufopfernd um die ganze Organisation.
Die Gemeinde Gerolsbach ist eine der wenigen Gemeinden im Landkreis, bei denen schon viele Jahre die Schulweghelfer ihren Dienst tun. Dank der tatkräftigen Organisation von Trixi ist es für die Gemeinde sozusagen ein „Selbstläufer“.
Allen Verantwortlichen liegt viel daran, dass der Schulweghelferdienst weiterhin aufrechterhalten werden kann! Das geht aber eben nur, wenn sich immer viel genug ehrenamtliche Mamas, Papas, Omas, Opas oder Rentner finden.
Deshalb ein Aufruf an alle: Bitte helft mit, dass unseren ABC-Schützen auf dem Weg zur Schule nichts passiert.

Meldet euch bitte bei Trixi Herbst Tel. 08445/928623.

oben v. l. Gerti Schwertfirm, Astrid Euler, Andrea Bathke, Julia Kneißl,
unten v. l. Trixi Herbst, Andrea Karl)

Die Gemeinde Gerolsbach dankt allen Mitwirkenden, auch namens der Eltern, ganz herzlich für dieses soziale Engagement. Als Geschenk überreichte Gerti Schwertfirm jeder Ortsteilverantwortlichen ein Blumenstrauß sowie Gutscheine für alle Schulweghelferinnen, als Zeichen der großen Wertschätzung und Anerkennung, sich in den Dienst anderer, unserer kleinen Mitbürger zu stellen.

Vereine

Freiwillige Feuerwehr Schachach e.V.

Jugendtag im Freibad Ainhofen

Ein glückliches Händchen mit der Wahl des Programmes und des Zeitpunktes des Jugendtages hatten heuer die Nachwuchsverantwortlichen der freiwilligen Feuerwehr Schachach. Sie erwischten nicht nur einen der heuer sehr seltenen trockenen Samstage im Juli, sondern konnten in den Kindern auch einen Hoffnungsschimmer auf ein baldiges Ende der derzeitigen Situation wecken. Das Freibad in Ainhofen bot die perfekte Umgebung für die Jugend, um einerseits im Wasser abkühlen, plantschen, schwimmen, spielen und herumtollen zu können. Andererseits konnten sich die Wasserratten außerhalb des Nassen am Grill die dringend notwendige Stärkung abholen. Ruhe kehrte während der Mahlzeit allerdings nur kurz ein, da sich die Vorfreude auf die einmalige Übernachtung in einem Freibad einfach seine Bahn brach. Irgendwann spät in der Nacht wurden die jungen Feuerwehrler dann doch müde und zogen sich bis zum Ende der Veranstaltung am nächsten Vormittag in ihre Zelte zurück. Schlussendlich sollen aber auch die Eltern nicht unerwähnt bleiben, welche sich bei Ratsch und Tratsch ebenfalls einen gemütlichen Tag machten.

Die Feuerwehr freut sich sehr über die Organisatoren und Teilnehmer, ohne die ein solch gelungener Tag unmöglich gewesen wäre.

FREIWILLIGE FEUERWEHR GEROLSBACH

Übungsplan

vorbehaltlich des aktuellen Inzidenzwerts

Mittwoch, 25.08.2021 um 19.30 Uhr
Alle Gruppen
Einsatzübung

Anzeige

Anzeigen

Vereine

FC Gerolsbach

Trainieren wie die Profis
Die Fussballschule des FC Augsburg ist erneut zu Gast in Gerolsbach

Endlich wieder einmal ins Training gehen und das auch noch auf dem großen Spielfeld des FC Gerolsbach. Das ist nun wirklich einmal etwas Anderes und kommt auch in der Tat nicht alle Tage vor. Aber wenn natürlich die Fußballschule des FC Augsburg mit ihrem Fußball-Trainingscamp vorbeischaut, dann ist das natürlich kein Thema.

Über 30 JungkickerInnen waren vom 09. – 11. Juli dabei, um von den Großen viele Tricks und Kniffe mit dem runden Leder abzukupfern. Sei es die Ballführung am Fuß, das genaue Passspiel oder das sichere Verwandeln eines Elfmeters . Gerade letzteres ließ ja an jenem Sonntagabend des 11. Juli beim EM-Finale in Wimbledon sehr zu wünschen übrig.

Doch erstmal durfte jedes der kleinen Nachwuchstalente zu Beginn des Camps am Freitagnachmittag seine eigene Grundausstattung, die aus einem kompletten Trikotsatz des FC Augsburg bestand, in Empfang nehmen. Quasi von der Schulter bis zu den Stutzen wurden die Kinder, die aus Gerolsbach und den umliegenden Gemeinden stammten, von der Fussballschule ausgestattet. Denn, wer vernünftig arbeiten möchte, der braucht auch das richtige Equipment.

Täglich absolvierten dann die Kids mit Ihren Trainern zwei Trainingseinheiten auf dem Sportplatzgelände, teilweise bei sehr durchwachsenen Witterungsbedingungen. Aber wer ein richtiger Fußballer werden will, für den ist das Wetter zweitrangig, die Hauptsache ist, das runde Leder rollt.

Zwischen den beiden Trainingseinheiten stand auch wieder das Küchenteam rund um die Leiterin der Sportgaststätte, Brigitte Ostermeier, parat um die Kinder am Samstag- und Sonntagmittag zu verköstigen. Denn wer auf dem Platz hart trainiert, der muss ja schließlich seinen Kohlehydratspeicher wieder ordentlich gefüllt bekommen.

Anders als in den Jahren zuvor hatte man diesmal von der einwöchigen Fußballschule abgesehen und sich für die Wochenend-Alternative entschieden. Dadurch nutzen auch sehr viele Eltern am Sonntag die Möglichkeit, dem Training beizuwohnen und am Abschlussturnier die Mannschaften lautstark zu unterstützen.

Bereits zu Beginn des Jahres hatte es die ersten Gespräche zwischen der Leitung der Augsburger Fußballschule und der Jugendabteilung des FC Gerolsbach bezüglich einer möglichen Durchführung gegeben und obwohl ja auf Grund der Corona Situation noch vieles im Unklaren war, hatten sich die Verantwortlichen beim FCG dafür entschieden diese Veranstaltung, wenn möglich, durchzuführen. Viele bis dahin geplante Veranstaltungen waren ja aufgrund von Covid im Vorfeld buchstäblich ins Wasser gefallen und auch in diesem Falle stand zu Beginn der Planungen nicht fest, ob es ein Fußball-Camp geben wird.

Umso größer war dann die Freude, dass die Pandemielockerungen diese Veranstaltung zuließen und dass auch in diesem Jahr wieder genügend Anmeldungen eingegangen sind. Denn wenn ein Verein wie der FCA, der zwischenzeitlich seinen festen Stammplatz in der ersten Fußballbundesliga hat, an die Tür klopft, werden natürlich alle Kräfte mobilisiert, um ein derartiges Event in Gerolsbach zu realisieren.

Schnittstelle zwischen dem FC Augsburg und dem FC Gerolsbach war bei den Gerolsbachern Jugendleiter Reiner Winkler, der sich gegenüber unserer Zeitung durchwegs erfreut über diese Entscheidung äußerte. „Ich freue mich wirklich sehr“, so Winkler, „dass es mit der Durchführung geklappt hat und wir auch dieses Jahr wieder ein Fußballcamp mit dem FC Augsburg realisieren konnten. Für uns vom FC Gerolsbach ist es immer toll“, so Winkler weiter, „dass wir den Nachwuchsspielern in der Region eine derartige Möglichkeit bieten können“.

So war die Fußballschule des FC Augsburg mit vier lizensierten Ausbildern in Gerolsbach wieder eine hervorragende Veranstaltung um das Nachwuchskonzept basierend auf der Trainingsphilosophie der „Großen“ umzusetzen – eben „Trainieren wie die Profis“.

Und für die Durchführung einer derartigen Veranstaltung, da ist man sich bei den Gerolsbachern sicher, kann der FCG mit seinen Sportanlagen ein perfektes Umfeld bieten. Angefangen bei den Trainingsplätzen über die Kabinen inklusive der sonstigen Einrichtungen bis hin zur Gastronomie kann man mit dem Vereinsheim an der Bauhofstraße ein hervorragendes Paket bieten, welches im Umkreis seinesgleichen sucht.

„Dank der Mithilfe durch die ehrenamtlichen Mitglieder“, so Jugendleiter Reiner Winkler, „war es eine sehr gelungene Veranstaltung und sollte der FCA für das nächste Jahr wieder einen Partnerverein für die Fußballschule suchen, wäre der FC Gerolsbach selbstverständlich erneut zu einer Zusammenarbeit bereit.

In Bezug auf die Ehrenamtsarbeit möchte sich in diesem Zusammenhang der FC Gerolsbach an alle richten, die sich angesprochen fühlen. Für den Spielbetrieb und auch für die sonstige Unterstützung hat der FC Gerolsbach ein großes Interesse sein Team an Ehrenamtlichen zu verstärken.

Vereine

Der FC Gerolsbach heißt alle herzlich Willkommen, die sich ehrenamtlich rund um den Verein engagieren wollen.

Aktuell sucht der FC auch noch eine(n) Helfer(in) zur Unterstützung in der Gaststättenküche. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit Frau Brigitte Ostermeier unter 08445 – 453 in Verbindung.

Das sichere Verwandeln eines Elfmeters muss gekonnt sein

SG Alberzell

Alberzeller Stockschützen gewinnen das Turnier der Ortsvereine

Auf dem Bild von links nach rechts: Die Gewinner für die Stockschützen Alberzell Rudi Jungwirth, Franz Zanker, Helga Salvamoser und Christian Geltl. *(Foto: Ingrid Knöferl)*

Die Stockschützen von der SG Alberzell haben das Turnier der Ortsvereine am 03.07.2021
bei herrlichem Wetter überlegen mit 12:4 Punkten gewonnen.

Da die weiteren teilnehmenden Vereine Reitverein, Schützenverein, FFW und Kriegerverein allesamt 8:8 Punkte erspielten, mussten die weiteren Platzierung durch die Stocknote errechnet werden. In einem Fall musste dabei sogar die vierte Nachkommastelle entscheiden.

Auf dem Bild die Spielführer aller beteiligten Moarschaften (von links nach rechts): Alfred Höpp (Schützenverein), Richard Weber (Kriegerverein), Helga Salvamoser (Stockschützen), Toni Salvamoser (Reitverein), Christian Geltl (1. Vorstand SG Alberzell) und Robert Schmid (Feuerwehr).
(Foto: Ingrid Knöferl)

Freiwillige Feuerwehr Singenbach

Die freiwillige Feuerwehr Singenbach hatte am Freitag den 9.7. zur alljährlichen Generalversammlung ins Dorfheim eingeladen. Neben dem ungewohnten Datum für die Generalversammlung war auch der Ort ungewöhnlich: Die Versammlung wurde aufgrund der Corona-Situation in der gut durchlüfteten Feuerwehrhalle durchgeführt. Neben 33 aktiven und passiven Vereinsmitgliedern waren die zweite Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm, Kreisbrandmeister (KBM) Tobias Zull und Ehrenkommandant Johann Hofmann als Ehrengäste vor Ort. Beim Totengedenken wurde an heuer verstorbenen Horst Pfeiffer sowie allen Verstorbenen Mitgliedern der Feuerwehr Singenbach gedacht.

Aufgrund der Corona-Lage fiel der Bericht des Vorstandes relativ kurz aus. Die geplanten Veranstaltungen 2020 und im angefangenen Jahr 2021 fielen aus. Einzig die Ramada-Aktion wurde heuer von der Feuerwehr in Eigenregie durchgeführt, wie Fabian Eichner berichtete. Dass die Aktion mehr als notwendig war ist vor allem an der Müll-Ausbeute zu sehen. Vielen Dank nochmal an die fleißigen Helfer, die unter Einhaltung aller Corona-Regeln die Straßen vom Müll anderer befreit haben. Für das restliche Jahr ist aufgrund der Ungewissheit nichts weiter geplant. Nächstes Jahr 2022 soll dann aber wieder ein Maibaum aufgestellt

Vereine

werden – Das Vatertagsfußball wird aber aufgrund der 100-Jahr-Feier der Schützen und der Spielplatzsanierung nicht stattfinden. Anton Heinzlmeier wurde für 25-jährige aktive Mitgliedschaft in der Feuerwehr geehrt.
Kommandant Thomas Koller stellte in seiner Ansprache die hervorragende Leistungsfähigkeit der Singenbacher Wehr in den Vordergrund. 55 aktive Feuerwehrfrauen und -Männer und eine hohe Mannstärke bei Alarmierungen sind gute Kennzahlen dafür. Übungen konnten leider keine abgehalten werden, sollen aber nun bald wieder starten. Die Einsätze waren derweil verschiedenster Natur – jedoch fast immer in guter Zusammenarbeit mit den anderen Wehren der Gemeinde und auch überörtlich. Hervorzuheben sind hier zwei Brände, mehrere Einsätze zur Ersten Hilfe und technische Hilfeleistung.

Der Kassenbericht von Thomas Polzmacher zeigte ein leichtes Minus in der Jahresbilanz 2020, aber dennoch immer noch volle Kassen in der Feuerwehr.

Gerti Schwertfirm stellte in ihrem Grußwort die Gemeinschaft und Hilfsbereitschaft der Feuerwehren in den Vordergrund. Besonders freut es Sie, dass es in Singenbach wohl bald eine eigene Gruppe aktiver Feuerwehrfrauen geben soll. Viel Lob aber auch Sorgen kamen von KBM Zull. Die Gemeinde Gerolsbach ist bezüglich der Ausstattung der Feuerwehren vorbildlich, die Einsatzbereitschaft der Aktiven ebenso. Was Ihm mehr Sorge bereitet ist der zunehmende Bürokratismus, der auf den Feuerwehren lastet. Hier wünscht sich Zull eine Vereinfachung und Regeln, die dann auch in der realen Welt umsetzbar sind.

Koller und Eichner lobten die gute Zusammenarbeit zum einen Vereins- und Dorfintern, aber auch mit den anderen Wehren, der Kreisbrandinspektion und der Gemeinde Gerolsbach. Der Dank fiel an alle aktiven Feuerwehrler sowie den fleißigen Helfern in und außerhalb der Reihen der Feuerwehr. Bleibt nur zu hoffen, dass die nächste Generalversammlung wieder regulär stattfinden kann und dass künftig auch die Übungen und Vereinsveranstaltungen wieder stattfinden können.

Bericht: Albert Zaindl

Frisch-Auf Singenbach e.V.

Mitgliederversammlung bei Frisch-Auf Singenbach

Die Generalversammlung 2021 der Frisch-Auf-Schützen fand dieses Jahr erst im Juli statt. Aufgrund der Corona-Pandemie-Einschränkungen war ein Termin, wie sonst üblich am Jahresbeginn, nicht möglich und deshalb wich man kurzer Hand in den Sommer aus. In der, bei offenem Tor gut durchlüfteten, Feuerwehr-Fahrzeughalle war es bei passendem Wetter und angenehmen Temperaturen am Freitagabend möglich, dass die Veranstaltung mit fast 50 anwesenden Personen wieder gut besucht werden konnte.

Schützenmeister Albert Zaindl konnte bei der ordentlichen Mitgliederversammlung am 16. Juli neben den zahlreichen Gästen auch den 1. Gauschützenmeister Andreas Elbl, als Vertrteter des Gaues Schrobenhausen, begrüßen. Mit insgesamt 46 Anwesenden waren erfreulich viele Mitglieder, sowohl aktiv als auch passiv, dem Aufruf ins Dorfheim in Singenbach gefolgt und gedachten zu Beginn der im letzten Jahr verstorbenen langjährigen Mitglieder Siegfried Kramer, Günter Grund und Johann Heinzlmeier.

In sportlicher als auch gesellschaftlicher Sicht war im letzten Jahr nicht allzu viel passiert, stoppte doch die Corona-Lage fast gänzlich das Leben im Verein. Der Schießbetrieb wurde eingestellt, die Luftgewehr-Rundenwettkampf-Saison abgebrochen und alle Ergebnisse gestrichen. Meisterschaften wurden ausgesetzt und alle geplanten Veranstaltungen und die Dorfheimbewirtung fanden nicht statt.

In letzter Zeit kehrt dagegen zumindest langsam wieder etwas Leben ins Dorfheim zurück. Auch dadurch, dass das Corona-Testzentrum bis voraussichtlich Ende August in den Räumlichkeiten der Schützen einen Platz gefunden hat. Alle hoffen, dass die geplante RWK-Saison im Herbst unter umsetzbaren Auflagen stattfinden kann und auch, dass Veranstaltungen, wie eine Weihnachtsfeier und ein Weinfest, bald wieder zur Normalität gehören. Der bereits dreimal freitags unter freiem Himmel bei schönem Wetter stattfindende und von der Bevölkerung gut angenommene „Biergarten“ vorm Dorfheim ist hier hoffentlich nur ein Anfang.

Der Verein steht ansonsten finanziell gut da und ist auf die anstehenden Veranstaltungen und Investitionen gut vorbereitet. Die Vorstandschaft wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig entlastet.

Ein großes Thema ist weiterhin das für 2022 geplante Jubiläumsfest zum 100-jährigen Bestehen des Vereins. Der Festausschuss ist gebildet und trifft sich nach mehreren digitalen Sitzungen nun auch wieder im Rahmen der Möglichkeiten physisch. Die Hoffnung, dass das große Fest nächstes Jahr ohne zu große Einschränkungen aufgrund Corona möglich ist, ist auf jeden Fall noch da und die Bevölkerung wird hier weiterhin immer wieder auf dem Laufenden gehalten, wie denn der Stand der Planung ist. Man hofft auch auf gutes Wetter von Donnerstag bis Samstag, 23. bis 26. Juni 2022, und eine gute Resonanz, sowohl seitens der hoffentlich dann zahlreichen Gäste, die das Fest mit den Singenbacher Schützen begehen wollen, als auch hinsichtlich der Hilfsbereitschaft bei Planung, Organisation und tatkräftigem Zupacken beim Auf- und Abbau. Somit ergeht der Appell an alle bereitwilligen Helfer, gerne jederzeit auf die Mitglieder des Festaus-

Vereine

schusses dahingehend zuzugehen. Alle werdend gebeten sich den Termin auf jeden Fall vorzumerken und die Helfer schon mal dafür auch gern etwas Urlaub einzuplanen. Viel ist schon geplant, aber viel steht auch noch bevor. Ein Festzelt, der Festwirt, die Brauerei, ein Patenverein, der Schirmherr und ein ansehnliches Programm stehen schon fest. Für Donnerstag konnte man Roland Hefter gewinnen, am Freitag steigt die 100er-Rockparty mit DJ, am Samstag Festzeltbetrieb mit der Band Dolce Vita und am Sonntag dann der große Festtag mit Umzug und Böllerschießen. Derzeit ist man unter anderem an der Vorbereitung der Festschrift und der Chronik und hierfür auch auf der Suche nach Werbepartnern.

Der Sportleiter konnte trotz Annullierung der letzten Luftgewehr-Saison im Gau Schrobenhausen zwei erfreuliche Aufstiege vermelden. Die beiden Luftpistolen-Mannschaften steigen nach erfolgreich absolvierter Saison jeweils in die nächsthöhere Klasse auf. Singenbach 1 als Tabellenerster in der B-Klasse in die A-Klasse und Singenbach 2 von der D- zur C-Klasse. Auch auf Bezirksebene gab es bei der 1. Mannschaft in der Bezirksliga nichts zu holen, da die begonnene Saison letztendlich doch abgebrochen wurde. Für die neue Saison im Herbst plant man wieder mit bis zu 6 Mannschaften an den Start gehen zu können und freut sich über jeden, den die Lust auf das sportliche Schießen und gesellige Beisammensein nach der langen Auszeit wieder packt.

Die eigentlich anstehenden Neuwahlen der Vorstandschaft wurden einstimmig von den Anwesenden auf die nächste Mitgliederversammlung verschoben, womit die derzeit noch im Amt befindliche Vorstandschaft bis dahin kommissarisch im Amt bleibt. Die Ehrungen langjähriger und verdienter Mitglieder verschiebt sich ebenso auf die nächste Versammlung im Januar 2022. Mangels Weihnachtspreisschießen mit eigentlich dazugehörigem Königsschießen sind auch derzeit die Könige noch in ihren Ämtern und werden dann geplant erst bei der nächsten Versammlung durch ihre Nachfolger abgelöst. Veranstaltungen, bei denen der Verein repräsentiert werden kann finden derzeit leider sowieso nicht statt.

Auch die Änderung der Vereinssatzung wurde beschlossen. Die gemäß Schreiben vom Finanzamt für den Status als gemeinnütziger Verein notwendig gewordenen Anpassungen wurden vorab unter anderem auf der Webseite des Vereins allen Mitgliedern zur Einsicht veröffentlicht und von allen Anwesenden bei der Generalversammlung einstimmig beschlossen.

Die Vorstandschaft bedankt sich bei allen Mitgliedern, Helfern und Gönnern des Vereins und blickt zuversichtlich auf ein hoffentlich wieder sportlich, als auch gesellschaftlich lebendiges und erfolgreiches restliches Jahr 2021.

Bericht: Stefan Aschbichler

Singen hält jung
Wally Neumair feiert ihren 90. Geburtstag

Die Jubilarin Wally Neumair (vorne rechts) und Maria Sonhütter sen. (vorne links) sind beide 90 Jahre alt! Hildegard Wintermayr, Leiterin des Kirchenchores, und Hanni Menzinger von der Gerolsbacher Saitn Musi gratulieren herzlich.

Geistig frisch und gut gelaunt konnte Wally Neumair aus Hudlhub im „Corona-erlaubten“ Kreis ihren hohen Geburtstag feiern.

Singen und Musik begleiteten sie ein Leben lang. Bei den Seniorennachmittagen sorgte sie im Dreigesang mit ihrem schon verstorbenen Ehemann Konrad und Maria Sonhütter sen. für gesellige Stunden. Um die 20 Jahre spielte sie auf dem Hackbrett bei der Gerolsbacher Saitn Musi mit Hanni und Hans Menzinger und sang mit ihnen ebenfalls im Dreigesang; über 50 Jahre war sie eine feste und zuverlässige Stütze des Kirchenchors. Ihre Sangesschwester Maria Sonhütter sen., die im letzten August ebenfalls 90 Jahre alt geworden war, Hildegard Wintermayr, Leiterin des Kirchenchores, und Hanni Menzinger von der Gerolsbacher Saitn Musi kamen gerne, um Wally zu gratulieren. Die vier Damen so fröhlich und frisch zu erleben, bewahrheitet die Worte: Singen hält jung!

Übrigens: Die Gerolsbacher Chöre freuen sich auf neue Mitsänger und Mitsängerinnen, sobald Corona es erlaubt!

Von Maria Sonhütter

Vereine

Ortsteileturnier in Junkenhofen

Die junge und schlagkräftige Mannschaft aus dem Ortsteil Gerolsbach ging als Sieger des traditionellen Gerolsbacher Ortsteileturniers, das heuer in Junkenhofen von der Dorfgemeinschaft Junkenhofen-Klenau abgehalten wurde, als Sieger hervor. Veranstalter Junkenhofen-Klenau folgte auf dem zweiten Rang, da sie im Endspiel knapp mit 0:1 unterlegen waren. Einen besonderen Glanzpunkt bereitete die Gerolsbacher Damenmannschaft, die zwar den letzten Platz belegte, aber einen ordentlichen und ansehnlichen Fußball auf den Platz brachte.

Die Organisatoren der Dorfgemeinschaft Junkenhofen-Klenau um Hans-Jürgen Bartl hatten ein erwartungsvolles Turnier mit sechs Mannschaften auf die Beine gestellt, und man war sich durchaus immer bewusst, einen Kompromiss zwischen Corona, Akteuren und Zuschauern finden zu müssen. Dies gelang, ebenso wie das Finden einer ausgewogenen Toleranz, dass nicht in allen Teams ausschließlich Mitglieder aus den jeweiligen Ortsteilen kickten. "Ansonsten wäre das Turnier nicht in dieser klassischen Zusammensetzung, mit Mannschaften aus Alberzell, Gerolsbach, Singenbach, Strobenried, Junkenhofen-Klenau und der Gerolsbacher Damenmannschaft entstanden", konstatierte Hans-Jürgen Bartl, der die Organisation des Turniers wie ein Profi erstellte und moderierte. Dass Strobenried mit ein paar Verstärkungen aus Euernbach agierte, oder Spieler aus Gerolsbach im Singenbacher Trikot kickten, oder im Junkenhofener Team neben Julia Steurer auch noch drei Kolleginnen aus dem zweiten Ingolstädter Damenteam ihre Aufwartung gaben, machte die Spiele interessanter denn je. Weiter wurde das Schiedsrichter-Thema recht einfach gelöst, denn jeder teilnehmende Ortsteil hatte einen Referee zu stellen. Dass dabei Thorsten Sturm, der Trainer der Gerolsbacher Damen-Mannschaft, gleich dreimal zum Einsatz kam, tat dem Ganzen keinen Abbruch, sondern zeigte nur auf, dass man sehr praktisch und spontan zu Werke ging. Der Spielmodus war recht einfach gehalten. Ein Spiel dauerte eine halbe Stunde, wobei in zwei Gruppen je drei Mannschaften zunächst jeder gegen jeden spielte. Da der Platz in Junkenhofen nicht ganz den gewöhnlichen Dimensionen eines regulären Fußballfeldes entspricht, hatte man die Mannschaftsstärke, wie in den Jahren zuvor auch schon, auf zehn Spieler reduziert. Dies half zudem, dass keine Spielernot herrschte, im Gegenteil, jedes Team hatte genug Auswechseloptionen. Den Reigen der Spiele eröffneten Singenbach und Alberzell. Letztere waren durchaus als Mitfavoriten ins Rennen gegangen, doch mit einer klaren 0:2 Niederlage mussten sie früh schon die Ambitionen um den Siegerpokal zurückschrauben. Julian Wiethop und Lukas Felber hatten bei den stark aufspielenden Singenbachern die Tore erzielt. Im nächsten Match standen sich Strobenried und die Gerolsbacher Damen-Mannschaft gegenüber. Es dauerte lange bis sich Strobenried am Ende mit 5:1 durchsetzen konnte. Nach dem 2:0 durch Martin Buchberger und Markus Lethmeir traf Theresa Bauer, nach einer sehenswerten Einzelaktion, zum verdienten 2:1 Anschlusstreffer. Am Ende ließen aber Lukas Ostermeier, Thomas Huber und erneut Martin Buchberger nichts anbrennen und zogen sich elegant aus diesem Match. Danach der Klassiker Gerolsbach gegen Singenbach, der am Ende gerecht 1:1 unentschieden endete. Die beiden Teams schenkten sich nichts, wobei Gerolsbach das technische Plus und Singenbach das kämpferische auf seiner Seite hatte. Die Tore erzielten Seat Mehovic auf Gerolsbacher und Richard Huber auf Singenbacher Seite. In der folgenden Partie traten die heimischen Junkenhofen-Klenauer ihr erstes Match gegen die Gerolsbacher Damen an. Ein klares 7:0 soll nicht über das gefällige Fußballspiel hinwegtäuschen, in dem die Gerolsbacher Damen durchaus lange Zeit dagegenhielten und zu gefallen wussten. Die Tore für die Heimischen erzielten David Fottner (3), Matthias Steurer (2), David Finkenzeller und Florian Nießl. Im Folgespiel zeigte Gerolsbach keine Blöße und nahm Alberzell beim klaren 3:0 jegliche Chancen auf den Turniersieg. Felix Bauer sorgte mit einem Hattrick für das makellose Ergebnis. Im letzten Vorrundenspiel machte auch Junkenhofen-Klenau alles klar und fertigte Strobenried mit 3:0 ab. Die Torschützen waren Fabian Fottner, David Finkenzeller und Matthias Steurer. Im ersten Halbfinale standen sich Gerolsbach und Strobenried gegenüber. Den besseren Start hatte Strobenried mit einem Tor von Daniel Wagner in den Anfangsminuten, doch Gerolsbach schlug schnell zurück und drehte das Spiel mit Toren von Louis Gebhardt, Felix Bauer und Florian Plöckl zu einem verdienten 3:1 Sieg. Das zweite Halbfinale bestritten Singenbach und Junkenhofen-Klenau. Nach regulärer Spielzeit und einer kämpferisch ansprechenden Partie stand es 0:0 unentschieden und das Elfmeterschießen musste entscheiden. Singenbach vergab vier Gelegenheiten während Junkenhofen-Klenau vor dem letzten Penalty auch schon drei versemmelt hatte. Martin Jellinek behielt aber die Nerven und hievte die Gastgeber mit einem souveränen Flachschuss ins Finale.

Beim Spiel um den fünften Platz fertigte Alberzell die Gerolsbacher Damen mit 11:0 ab. Die Damen mussten wohl der Kondition Tribut zollen, technisch und in der Spielanlage waren die Unterschiede nicht so signifikant. Für die Alberzeller Tore trugen sich Max Schwertfirm (3), Manfred Schwertfirm (2), Pierre Reisner (2), Lukas Salvamoser, Paul Schindler, Florian Tyroller in die Liste der Torschützen ein. Zu allem Unglück passierte Alexandra Sturm ein Eigentor. Beim Spiel um Platz drei zeigte sich Singenbach gegen Strobenried in bester Form. Tore von "Giggi" Christoph Paul und zweimal Daniel Fischer sorgten für ein klares Ergebnis, auch wenn sich die Strobenrieder mächtig und aufopferungsvoll dagegenstemmten. Im Finale dann der Showdown der beiden gefälligsten Teams, Gerolsbach gegen Gastgeber Junkenhofen-Klenau. Lange Zeit

Vereine

wogte die Partie hin und her, beide Seiten hatten ihre klaren Chancen, doch die exzellenten Torhüter Christian Sturm (Gerolsbach) und Elias Edlhuber (Junkenhofen-Klenau) ließen nichts anbrennen. Im letzten Drittel der Spielzeit dann die durchaus glückliche Entscheidung. Zunächst überlupfte Felix Bauer den herauseilenden Junkenhofener Torwart Elias Edlhuber, der Ball sprang jedoch gegen den Pfosten. Der Rückpraller fiel aber Seat Mehovic genau vor die Füße und der technisch versierte Gerolsbacher Akteur ließ sich diese Gelegenheit nicht nehmen und schloss direkt zum finalen 1:0 ab. Junkenhofen-Klenau erhöhte in den letzten Minuten den Druck, doch die Gerolsbacher Abwehr um Julian Schmid widerstand dem begehrlichen Anlaufen und sicherte den Erfolg.

Bei der Siegerehrung lobte stellvertretende Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm die gelungene Veranstaltung. Sie lobte die Organisation und ermutigte, dass es trotz der schwierigen Lage schön war, dass es wieder geklappt hat. Schließlich ermahnte sie die Teams bei der Pokalverleihung, im Feiern zurückhaltend zu agieren. Organisator Hans-Jürgen Bartl dankte allen Teilnehmern, besonders dem Damen-Team aus Gerolsbach, das kurzerhand für die Alten Herren eingesprungen war. Er versicherte, "dass die Tradition des Ortsteileturniers in den nächsten Jahren fortgesetzt werden wird, aber hoffentlich unter günstigeren Vorzeichen". *Helmut Steurer*

Links Alexandra Sturm (Team Gerolsbacher Damen,) rechts Thomas Huber (Team Strobenried)

IIm Bild links unten: Links am Boden Louis Gebhardt (Gerolsbacher Team), rechts Julian Wiethop (Team Singenbach)

Links Alexandra Sturm (Team Gerolsbach Damen), rechts Florian Nießl (Team Junkenhofen-Klenau)

Links Lukas Ostermeier (Team Strobenried), rechts Matthias Steuer (Team Junkenhofen-Klenau)

Zweite Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm (li.) überreicht den Wanderpokal an Korbinian Schmid (2. v.l., Team Gerolsbach) und die Pokale an Florian Plöckl (2.v.r., Team Gerolsbach) und David Finkenzeller (r., Team Junkenhofen-Klenau)

Vereine

Spielplatzeinweihung

Mit der Einweihung des renovierten Kinderspielplatzes hat die Dorfgemeinschaft Junkenhofen-Klenau ein größeres, gemeinsames Projekt zum Abschluss gebracht, das zum einen zeigt, dass in Corona-Zeiten der Zusammenhalt nicht gelitten hat, und zum anderen, wie wichtig es ist, dass die Kinder Plätze haben, wo sie sich, gerade nach diesen Lockdown-Zeiten, ordentlich und unter erkennbaren Sicherheitsaspekten unbeschwert austoben können. Pfarrer Michael Menzinger betonte diese kindliche Unbeschwertheit, als er unter Beisein von Eltern und einer Horde Kinder bei strahlendem Sonnenschein den kirchlichen Segen verteilte.
Angestoßen wurde das Projekt schon im letzten Jahr von Alois Krammer, als rund 1000 Euro Trinkgelder aus dem Gauschießen, das 2019 in Junkenhofen stattfand, für einen sozialen Zweck verwendet werden sollten. Zunächst wurde Bürgermeister Martin Seitz konsultiert, ob er nicht einen Vorschlag hätte, wo man das Geld am sinnvollsten in der Gemeinde einbringen könnte. Der aber spielte den Ball zurück und motivierte die Dorfgemeinschaft, den Betrag in Junkenhofener oder Klenauer Einrichtungen zu investieren. Dann dauerte es nicht lange, bis Alois Krammer wieder beim Gerolsbacher Ortsvorsteher vorsprach und die Sanierung des mittlerweile in die Jahre gekommenen Kinderspielplatzes beim Dorfheim vorschlug. "Dass hier dieses Geld nicht reichen würde und die Gemeinde gefordert sei", resümierte Bürgermeister Seitz, der mit Stellvertreterin Gerti Schwertfirm und Bauhofmitarbeitern gekommen war, in seiner Ansprache, "war schnell klar. Dennoch bin ich jetzt im Nachhinein und beim Anblick dieser Spielgeräte und Spielmöglichkeiten sehr froh, das Thema mit angegriffen zu haben". Dass die Dorfgemeinschaft Junkenhofen-Klenau hier mit aller Kraft mitwirken werde war ihm von Anfang an klar und er war sich bewusst, "dass die 12.000 Euro, die die Gemeinde nach Gemeinderatsbeschluss für die Geräte bereitstellen wollte, eine gute Investition sein werden". Die kompletten Arbeiten wurden insbesondere von Eltern und Großeltern ausgeführt, die in der örtlichen Gartenbaufirma Gall eine professionelle Unterstützung mit Rat, Arbeitern und Gerätschaften erhielten. "Ohne die Firma Gall wäre das Projekt sicher nicht so schnell und nachhaltig umgesetzt worden", wusste Alois Krammer den freiwilligen Beitrag von Wolfgang und Peter Gall zu würdigen. Er dankte aber auch den vielen Eltern für die handwerkliche Unterstützung. Einen besonderen Dank richtete er an den Pfleger der Anlagen, seinen Bruder Johann Krammer, ohne dessen Namen explizit zu nennen. Der zeichnet sich seit der Einweihung vor 25 Jahren für die Außenanlagen zuständig und hält sie derart in Schuss, dass Bürgermeister Martin Seitz ein Lob besonderer Art dafür aussprach: "Ich freue mich jedes Mal, wenn ich nach Junkenhofen komme und die Anlage sehe, denn sie ist herausgeputzt, wie am Tag der Eröffnungsfeier". Das Lob kam an und der Beifall der lockeren Familienrunde war lang und ehrlich. Alois Krammer hob in seinen Worten auch heraus, "dass die Anlage nicht nur den Kindern Spielmöglichkeiten bietet, sondern dass sie mit den Kindern beim Spielen und der Aufsicht der Eltern, ein Ort der Begegnung und des Austausches sein werde". Pfarrer Menzinger sah es in seiner Rede ähnlich und betonte auch, dass der Segen Gottes über diesen Ort herrschen möge. Er ließ sich, als er die Geräte der Reihe nach mit Weihwasser besprengte, von den Kindern vorführen, wie sie denn genutzt werden. Besonderen Eindruck uns Spaß machten die Seilrutsche und die Kletterwand. Aber der Klassiker ist schlechthin die Sandgrube, die mit Sonnensegel überspannt, ständig von den Kindern belagert wurde. Am Ende der kleinen Veranstaltung, die neben der Segenspende mit ein paar kirchlichen Liedern gestaltet war, gab es vorm Dorfheim im Freien noch Kaffee und Kuchen. So konnten sich die Eltern, aber auch etliche Großeltern, wie im erweiterten Zweck beabsichtigt, austauschen, während die Kinder in ihre Spielwelt ein- und abtauchten, so wie Pfarrer Menzinger den Hauptzweck eines Kinderspielplatzes in seiner Ansprache beschrieb.

Die nachfolgenden Bilder enthalten Szenen aus der Weihe und den Ansprachen.

Helmut Steurer

Vereine

Anzeige

Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes

Sie suchen einen Job in Ihrer Region bzw. an Ihrem Heimatort?
Dann bewerben Sie sich im Blutspendewesen als

Medizinische Fachkraft (m/w/d)
in Teilzeit/Vollzeit

Sie haben eine medizinische Ausbildung und Lust, uns bei unseren Blutspendeterminen im Bereich der Venenpunktion zu unterstützen?

In ganz Bayern finden täglich Blutspendetermine statt, die sicher ganz in Ihrer Nähe liegen und gut zu erreichen sind.

Für Ihre Online-Bewerbung besuchen Sie uns auf
www.blutspendedienst.com/karriere

Vorteile: Feste Arbeitstage, freie Wochenende, Kein Dienst an Feiertagen, Vielfältige Tätigkeiten in unterschiedlichen Einsatzorten

Benefits: Ø 13,3 Bruttogehälter, Betriebliche Altersversorgung, VWL, Kindergartenzuschuss, Gesundheitsmanagement, Pflegeberatung, Weiterbildung usw.

Weitere Fragen beantwortet Ihnen
Frau Finzer gerne unter Tel. 089 / 5399 4552

Vereine

Ferienpass

Paul Popfinger holte die 1. Kreativtasche!

Anzeigen

PLANUNGSBÜRO
THOMAS THURNER

Schrobenhausener Str. 6 | 85298 Scheyern - Vieth
08441 / 87 17 99 | info@planungsbuero-thurner.de
www.planungsbüro-thurner.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine(n) zuverlässige(n) Fahrer(in) für einen **Kleinbus** auf Minijob-Basis.

Josef SCHENK
Junkenhofen
Tel. 08445-91044

SCHENK reisen

Wissenswertes

Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes

ACHTUNG
Auch in diesen schwierigen Zeiten sind wir dringend auf Ihre Blutspenden angewiesen!

Blutspenden in Schrobenhausen

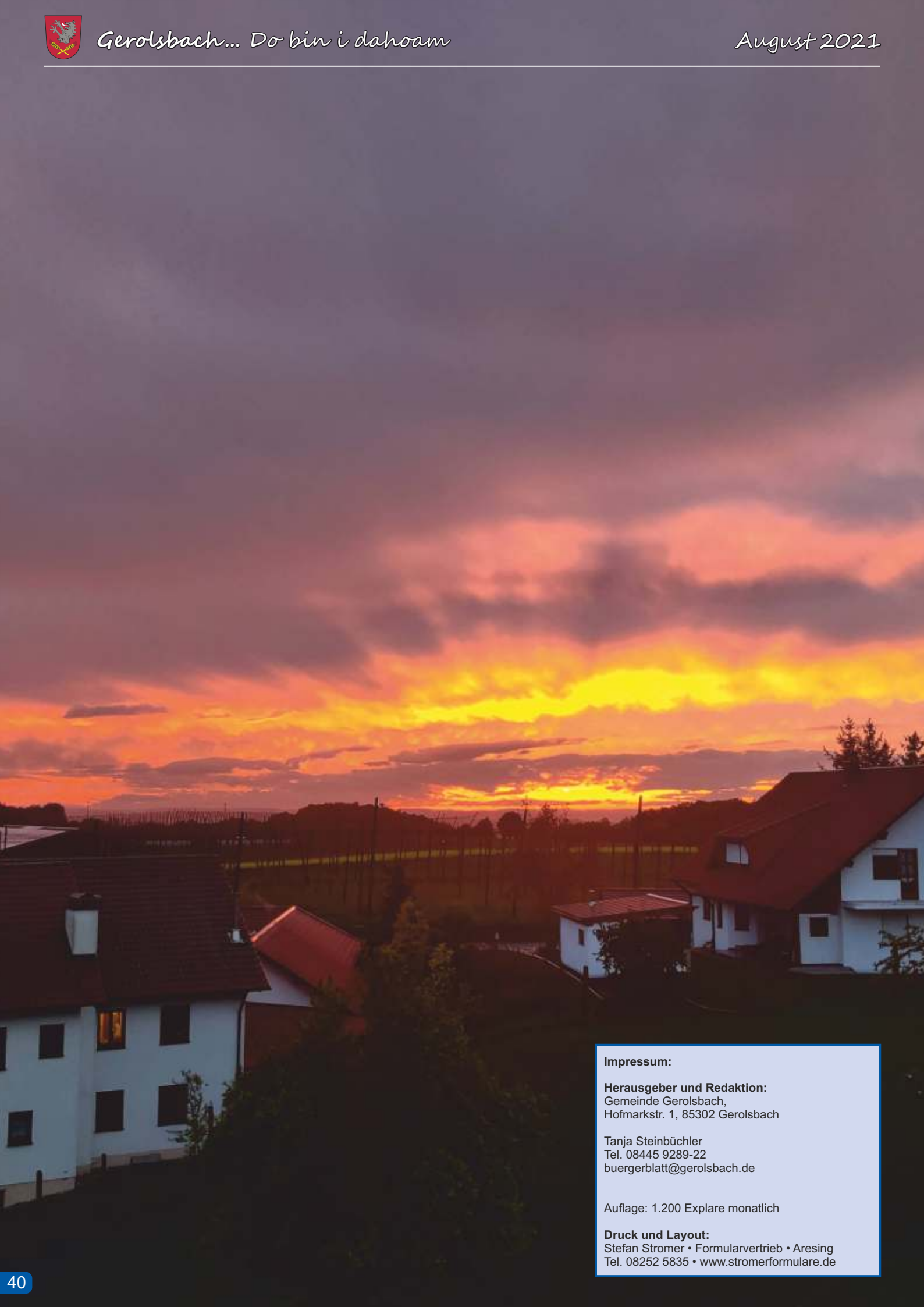
BRK-Zentrum
Högenauer Weg 11
15:30 Uhr bis 20:00 Uhr

30. August 2021
31. August 2021
28. Oktober 2021
29. Oktober 2021

Blutspenden im Landkreis Pfaffenhofen

BRK-Kreisverband
Michael-Weingartner-Str. 9
15:00 Uhr bis 20:00 Uhr

06. August 2021
09. August 2021
15. Oktober 2021
18. Oktober 2021



Impressum:

Herausgeber und Redaktion:
Gemeinde Gerolsbach,
Hofmarkstr. 1, 85302 Gerolsbach

Tanja Steinbüchler
Tel. 08445 9289-22
buergerblatt@gerolsbach.de

Auflage: 1.200 Explare monatlich

Druck und Layout:
Stefan Stromer • Formularvertrieb • Aresing
Tel. 08252 5835 • www.stromerformulare.de